

AFFENTHEATER

PREISWERTE SONDERANGEBOTE



KATALOG 260A

EBERHARD KÖSTLER
AUTOGRAPHEN & BÜCHER

MÄRZ 2025

EBERHARD KÖSTLER
AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem

Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing

Telefon [0049] (0)8158 - 36 58

Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18

info@autographs.de

Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers

Vorne: Nr. 165 Paul Meyerheim vom Lago Maggiore

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

1 **Amery, Carl (d. i. Christian Anton Mayer)**, Schriftsteller (1922-2005). Masch. Brief mit eigenh. U. "Carl A.". München, 29. IV. 1997. Fol. 1 Seite. 80.-

"Obs noch was wird mit einem neuen Buch [...] steht noch in den Sternen [...]" - Beiliegend: 2 eigenh. Billets mit U.

Pop-up

2 **Bayley, Nicola**, Das Märchen vom gestiefelten Kater. (Story told by Christopher Logue). Frankfurt, Insel, 1976. 4°. Mit Illustrationen und 4 farbigen, beweglichen Pop-up-Bildern on Nicola Bayley. 14 Seiten. Farblich illustrierter OPp. 50.-

Erste deutsche Ausgabe, aufwendig illustriert und sehr gut erhalten. - Insel-Bilderbücher.

3 **Beck, Conrad**, Komponist (1901-1989). Eigenh. Brief mit U. sowie gewidmete Porträtfotografie und Notenzitat. Basel, 7. VI. 1974. Diverse Formate, 2 Seiten. 125.-

Fragment aus "Facettes für Trompete und Klavier, meinem letzten Kammermusikstück" (5 Takte in Partitur). Beiliegend eine Porträtfotografie mit eigenh. Widmung auf der Bildseite.

4 **Bellaigue, Camille**, Biograph und Musikkritiker (1858-1930). Eigenh. Brief mit U. [Paris], 4. III. 1920. Gr. kl.-8°. 1 Seite. 50.-

Der Biograph von Mozart, Verdi, Gounod, Mendelssohn u. a. und Musikkritiker an einen nicht genannten "Maestro". "... Mi congratulo con lei del bel successo dell 'opera sua ...".

5 **Benn - Leep, Hans Jürgen (Hrsg.)**, Der Bund. Jahrbuch 1948.49. Wuppertal, Marées-Verlag, ohne Jahr (1948). 8°. 179 S. OKart. 150.-

Umschlag mit Gottfried Benns eigenh. Datierung "14. VI. 50". - Enthält auf S. 90-109 den Aufsatz von Werner Milch "Über neofaschistisches Denken. Der Erinnerung an Walter Encke". - Beiliegend: Leep, Hans Jürgen, Masch Brief mit eigenh. U. Wuppertal, 10. VI. 1950. Fol. 1 Seite. Briefkopf. - An Gottfried Benn: "nach dem plötzlichen Tode von Professor Milch habe ich nicht feststellen können, ob er Ihnen den Aufsatz 'Über neofaschistisches Denken' zugesandt hat oder nicht. Für alle Fälle schicke ich Ihnen hiermit das Jahrbuch, das die gesamte Arbeit enthält [...]" - Aus Familienbesitz; Benns Bibliothek wird im DLA Marbach verwahrt.

6 **Berber, Felix**, Violinist (1871-1930). Eigenh. Postkarte mit U. ohne Ort, ohne Datum. Gr. 7,5 x 14,5 cm. 2 Seiten. 40.-

Der berühmte Violinist wegen Konzertterminen.

7 **Bitschnau-Durga, Kurt (Pseud. Konkrad Klotz)**, Schriftsteller (1951-1997). Eigenh. Brief mit U. & eigenh. Gedichtmanuskript mit U. Zürich, 4. VII. 1996. 4°. 2 Seiten. 160.-

Klotz übersendet das nette Beispiel visueller Poesie auf Anfrage eines Autographensammlers: "frittu di mare III. || der tintenfisch | gefischt von schreibers hand | ist ihm, dem findigen linguisten | noch nie gehörter worte pfand | tintenfisch erfrischt | des schreibers wortbestand | fisches tinte ist | des schreibers schreibgarant | dochdannbeitisch | delikatserviert | istihmdermaritimefund | einzungenlähmender | klumpimmund" - Umschlag liegt bei.

8 **Blöcker, Günter**, Schriftsteller (1913-2006). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 7. VI. 1959. Fol. 1 Seite. 80.-

Antwort auf Rundfrage über literarische Zeitgenossenschaft und die Romanform. - Mit redaktionellen Strichen.

9 **Bojer, Johan**, Schriftsteller (1872-1959). Eigenh. Brief mit U. Houlstad, 7. III. 1959. 4°. 1/4 Seite. 120.-

"... I am an old man and I have finished to write ..." - Bojer starb 4 Monate später, am 3. Juli 1959, in Oslo. - Gelocht.

10 **Brandt, Willy**, Politiker und Nobelpreisträger (1913-1992). Masch. Brief mit eigenh. U. Bonn, 2. VI. 1986. Fol. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf "Willy Brandt Vorsitzender der SPD". 150.-

"Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass Sie mir Ihr Buch über Friedrich II. schickten. Obwohl ich noch nicht jede Zeile gelesen habe. Dies ist ein schöner Beitrag zur preussisch-deutschen Geschichte [...]". - Gelocht.

11 **Breker, Arno**, Bildhauer und Architekt (1900-1991). 3 Porträtpostkarten mit eigenh. U. am Unterrand sowie signierte Kunstpostkarte. Bonn, 1979. 8°. Zus. 4 Seiten. - Mit Liszt-Büste. 80.-

12 **Bruhn, Christian**, Komponist (geb. 1934). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. München, 3. XI. 1986. Qu.-8°. 1 Seite. 150.-

"Non è vero, non è vero" (Lady Lily). - Beiliegend 2 farbige Porträtpostkarten mit eigenh. Widmung und U.

13 **Bucher, Werner**, Schriftsteller, Herausgeber und Verleger (1938-2019). Eigenh. Brief mit U., 2 eigenh. Briefkarten mit U. sowie eigenh. Albumblatt mit Widmung und U. Zelg-Wolfhalden, 17. XII. 1996 - 28. XII. 2002. 8°. 4 Seiten & 4°. 1 Seite. 100.-

Der Herausgeber der Schweizer Literaturzeitschrift an einen befreundeten Autographensammler: "Wie schön. Als ich heute aufstehen wollte, sass ein Erzengel neben mir auf dem Hotelbett und rief in die Muschel: «Trois beurres, trois confitures!» Wie schön doch manchmal ein Tag beginnt!" Des Weiteren antwortet er auf Anfragen zu Autographen unterschiedlicher Autoren. - Beiliegend eine eigenh. Notiz mit U. von Werner Bucher sowie eine eigenh. Postkarte von Irene Bosshart-Bucher.

14 **Burkhalter, Gertrud**, Schriftstellerin (1911-2000). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit Widmung und U. & eigenh. Brief mit U. Zürich, 12. XI. 1998. 4°. 3 Seiten. 150.-

1: "Spruch. Hüb gäng u gäng der Heitri noo; | s'cha glych jo nie gnue batte; | e Eulche cha eim d Sünne scho, | es Wolt eim ols Gsicht veratte." 2: Im zugehörigen Brief antwortet sie einem Autographensammler und zeigt sich über dessen Interesse erfreut: "... Ihr Brief überrascht mich. Es würde mich sehr interessieren wie Sie auf meine landbemisch geschriebene Verse gekommen sind; in Vaduz, sogar- der Deutschschweiz sind meine drei Bücher nicht überall bekannt; sie sind nicht populär. Doch an der Universität und an der ETH werden meine Verse bewertet und interpretiert ...".

15 **Cela, Camilo José**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1916-2002). 2 eigenh. beschriftete Visitenkarten mit U. Palma de Mallorca, 7. IV. 1982. 6,5 x 9 cm. 2 Seiten. 150.-

16 **Christie, Dame Agatha**, Schriftstellerin (1890-1976). Kärtchen mit eigenh. Namenszug. Ohne Ort, 1975. 7 x 9 cm. 80.-

17 **Christo (V. Javacheff)**, Bildhauer und Künstler (1935-2020). 15 eigenh. signierte Kunstpostkarten. New York, 1983-89. 8°. 15 Seiten. - Beilagen. 150.-

18 **Condé (d. i. André Affolter)**, Bildhauer (1920-2004). Eigenh. Brief mit U. Le Perreux (Seine), 17. II. 1963. 4°. 1 Seite. 120.-

An einen Graphologen. - Der Bildhauer und Grafiker Condé wanderte nach Lehrjahren in La Chaux-de-Fonds 1946 nach Paris aus. Dort studierte er bei der berühmten Bildhauerin Germaine Richier.

19 **Corrigan-Maguire, Mairead**, Friedensnobelpreisträgerin (geb. 1944). Porträtfotografie mit eigenh. Beschriftung und U. auf der Rückseite. Belfast, 1977. 8°. 1 Seite. 150.-

"Yours in Peace | Mairead Corrigan." - Mairead Corrigan-Maguire ist die Mitbegründerin der bisher einflussreichsten Friedensbewegung

Nordirlands, der Community of Peace People. Hierfür erhielt sie gemeinsam mit Betty Williams den Friedensnobelpreis des Jahres 1976.

20 **Cousteau, Jacques-Yves**, Tiefseeforscher (1910-1997). 2 eigenh. signierte Porträtfotografien. Monaco, 1980-82. 12,5 x 8,5 cm. 70.-

An Bord seiner Schiffe, u. a. SP-300. Mit Begleitkarten und Umschlägen.

21 **Couturier, Robert**, Bildhauer (1905-2008). Eigenh. Brief mit U. Paris, 12. I. 1962. 4°. 1 Seite. 150.-

An einen Graphologen mit einer Handschriftenprobe.

22 **Cramer, Heinz von**, Schriftsteller, Regisseur (1924-2009). Eigenh. Gedichtmanuskript (16 Zeilen) mit U. Fastello (Viterbo), 24. VII. 1995. 4°. 1 Seite. 150.-

Eine Übersetzung von Baudelaires "L'Albatros" durch Heinz von Cramer: "Oft fängt die Mannschaft zum Zeitvertreib | sich Albatrosse, die weiss wie Schnee, | an weiten Schwingen ein träger Leib, | das Schiff begleiten überm Abgrund der See. | Kaum hingestürzt auf die Planken an Deck, | da torkeln die einstigen Herrscher des Blaus | und rudern kläglich am gleichen Fleck | und schlagen plump mit den Fittichen aus. | Beschwingter Reisegenoss, wie linkisch erschlafft! | Er, just noch so schön, nun ein Hohn und ein Spott! | Aus Tabakspeifen frech ausgepafft | und nachgeahmt in kumpelndem Trott! | Wie doch der Dichter dem Wolkenfürst gleicht, | der mit Stürmen vertraut seiner Jäger lacht; | auf die Erde verbannt, und vom Pöbel erreicht, | von zu grossen Flügeln zum Stolpern gebracht." - Masch. Umschlag beiliegend.

23 **Crevoisier, Jacqueline**, Schriftstellerin (1942-2016). Eigenh. Gedichtmanuskript (18 Zeilen) mit U. & masch. Brief mit eigenh. U. Abcoude, 3. X. 1996. 4°. 3 Seiten. 200.-

"Zukunftsweisend || Worte im Würgegriff | langsam zgedrückt | kaum hörbar ihr Buchstabengeröchel | im allmählichen Erstickungstod | Feuerbestattung erster Klasse | in Fahrenheit 451 | aus- und abgedichtet in den Urnen | zudem bobensicher entsorgt | den Feierabend endgültig | analphabetengerecht abrufbar | mit intelligenzundurchlässigen Videoclips | in Quiz-, Sport- und Pornohäppchen | und für den Anspruchsvolleren | Wohnzimmeraction durch | spürbare Lebensnähe im Live- Blutbad | garantiert ohne Bildqualitätsverlust | und nirgendwo | steht mehr was geschrieben". Im dazugehörigen Brief geht es um ein mögliches Literaturprojekt sowie Crevoisiers Übersetzungsarbeit. - Beiliegend Crevoisiers Werkverzeichnis von 1996.

24 **Cuonz, Romano**, Schriftsteller (1945-2023). Eigenh. Gedichtmanuskript (13 Zeilen) mit U. & eigenh. Kurzgeschichte. Rüsselsheim, 1996. 4°. 2 Seiten. 80.-

Gedicht "Geile" und Kurzgeschichte "Mettler" (jeweils 1 Seite) wurden für den Literatur- bzw. Kurzgeschichtenwettbewerb Gedok Rhein-Main-Taunus 1996 verfasst.

25 **Czurda, Elfriede**, Schriftstellerin und Kunsthistorikerin (geb. 1946). 2 eigenh. Gedichtmanuskripte mit U., masch. Gedicht mit eigenh. U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 22.-24. X. 2002. 4°. 4 Seiten. 100.-

Antwortet einem Autographensammler: "... über Ihr Interesse und Engagement an meiner Arbeit freue ich mich sehr, und deshalb schicke ich Ihnen gerne ein paar Autographen zu Ihrer Auswahl - wenn einer ganz nach Ihrem Geschmack ist, sollte es mich freuen...".

26 **Dahimène, Adelheid**, Schriftstellerin (1956-2010). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U., masch. Brief mit eigenh. U. und eigenh. Umschlag. Wels, 1. XII. 2006. 4°. 1 1/2 Seiten. 120.-

Dahimène kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... das freut mich ja sehr, dass ich bei Ihnen unter die großen Dichter gereiht werde und ich schicke Ihnen anbei ein handschriftliches Gedicht. Es wäre natürlich auch schön, einmal in Liechtenstein zu lesen, vor allem da ich auch Kinder- und Jugendliteratur schreibe und viel an Schulen unterwegs bin...".

27 **Dempff, Peter**, Schriftsteller und Gymnasiallehrer (geb. 1959). Eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit U., eigenh. Brief mit U. und eigenh. Umschlag. Stadtbergen, 27. XI. 1999. 4°. 2 Seiten. 150.-

Das Gedicht trägt den Titel "Zwischen den Zeilen". Im dazugehörigen Brief kommt Dempff der Bitte eines Autographenhändlers nach: "... Leider bringt es die Zeit mit sich, daß ich kaum mehr Texte mit Hand niederschreibe, sondern beinahe nur noch den Computer benutze. Deshalb darf ich Ihnen ein Gedicht und den Ausdruck aus einem meiner letzten Romane mit handschriftlichen Anmerkungen und Änderungen senden." - Besagter Ausdruck (4°. 1 Seite) liegt ebenfalls bei.

28 **Dillier, Julian**, Schriftsteller (1922-2001). Eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U. & eigenh. Brief mit U. Basel, 4. IX. 1988. (16,5 x 24cm). 1 Seite & 4°. 1 Seite. 200.-

Der Schweizer Mundartautor schickt ein in Mundart verfasstes Gedicht an einen Autographensammler mit der Auskunft, dass er ebenfalls eine eigene Sammlung besitzt: "Überigens bin auch ich im Besitz einer Autographen-Sammlung, die ich Ihnen gerne zur Verfügung stelle, z. B. zusammen mit einem Autograph von Franz Hohler u. a. Vor einigen Jahren führte ich eine Versteigerung solcher Handschriften durch, ein Unternehmen, das sehr erfolgreich war. Schliesslich bin ich auch noch im Besitz einer grossen Cassetten-Sammlung mit etwa 60

Mundart-Autoren...". - Beiliegend ein masch. Brief (1/2 Seite) mit eigenh. U. "Julian" an den Verleger Werner Bucher.

29 **Döblin, Alfred**, Schriftsteller (1878-1957). Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte vom Franz Biberkopf. Berlin, S. Fischer, 1929. 8°. 528 Seiten, 3 Bl. OLwd. nach Georg Salter (Außengelenke und Kapitale lädiert, kein Schutzumschlag. 180.-

Erste Ausgabe. - Innen gut. - Beiliegend: Ders. I. Berge, Meere und Giganten. Ebenda 1924. - II. Babylonische Wanderung. Amsterdam, Querido 1934. OLwd. (leicht bestoßen). - Beides erste Ausgaben.

30 **Drawert, Kurt**, Schriftsteller (geb. 1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. und eigenh. Umschlag. Darmstadt, 14. II. 1997. 4°. 1 Seite. 150.-

"Engel || Die Engel des Glücks, | Zentimeter für Zentimeter | gehen sie von mir. | Die einen stilvoll, | das Gesicht noch zu mir gewandt | und in sanfter Verneigung, | die anderen wortlos, | mit kalter Schulter | am Standort des Gläubigers vorbei. | Und was gestern noch zählte, | ist heute der Schnee | auf den sinkenden Armen der Tanne."

31 **Ducout, Françoise**, Cartes Postales de Chats. (Collection et présentation de Anne Lebreton Montry et Françoise Lepueve). Paris, Pierre Horay, 1984. Fol. Mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Illustrationen. 55 unpag. Blatt. Farbig illustrierter OPp. 50.-

Aufwendig gestalteter Sammlungskatalog, eine Geschichte der Katzenpostkarte.

32 **Duhamel, Georges**, Schriftsteller (1884-1966). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 2. III. 1959. 8°. 1 Seite, auf einem Doppelblatt. 200.-

An Hans Dollinger: "... Je travaille aussi longtemps à la composition d'un roman qui représentera une sévère critique de notre monde en proie à la technique et à une science sans âme. A part cela, je prends des notes pour le sixième volume de mes Mémoires ..." - Übersetzung beiliegend. - Gelocht.

33 **Durant, Will(iam James)**, Schriftsteller (1885-1981). Masch. Brief mit eigenh. U. Los Angeles, 15. XI. 1979. 8°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 180.-

An Hans Dollinger: "... how kind of you ... admiring me in some kind of brotherhood with the great German scholars who were so helpful to me in almost every part of my studies and writings ..." - Gelocht.

34 **Eggenberg, Paul**, Schriftsteller und Manager (1918-2004). Eigenh. Gedichtmanuskript (16 Zeilen) mit U., eigenh. Brief mit U. & eigenh. Umschlag. Oberhofen, 15. XI. 1997. 4°. 1 Seite & qu.-kl.-8°. 1 Seite. 100.-

Der berndeutsche Mundartschriftsteller und Ehrenpräsident des Berner Schriftstellervereins kommt der Bitte eines Autographensammlers nach, indem er ihm ein Gedicht in Mundart beilegt: "... Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer reichen Autographensammlung, die ich mit der kleinen Beilage erweitern helfe..."

35 **Ehrensperger, Serge**, Schriftsteller (1935-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit Widmung und U. Winterthur, 8. XII. 1996. Gr.-8°. 1 Seite. 80.-

"Auf dem Eise || Auf dem Eise | läuft sich's leise | glatt und munter. | Bricht man ein, | so geht man unter, | und das Eis wird dir | zur Speise | für die längste Reise".

36 **Ehrismann, Albert**, Schriftsteller (1908-1998). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. & masch. Umschlag. Zürich, 23. VI. 1995. (10,5 x 15cm). 1 Seite. 100.-

"In 8 Zeilen: der Stern Erde 1995 || Wälder sterben. | Die Frührote bleibt. | Pole schmelzen. | Der Dichter schreibt. | Meerufer - Äcker ertrinken. | Bruderkrieg mäht. | Hungerige Herzen träumen: | die Zukunft sät..."

37 **Ehrismann, Erika**, Schriftstellerin (geb. 1937). Eigenh. Gedichtmanuskript (10 Zeilen) mit U. & eigenh. Brief mit U. Brugg, 9. IV. 2008. 4°. 2 1/2 Seiten. 100.-

Ehrismann kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Ich möchte Ihnen vor allem gratulieren zu Ihrem grossen idealistischen Einsatz als Hüter und Bewahrer von diesem schützenswerten Kulturgut, unserer guten, alten Handschrift. Gibt es überhaupt etwas Individuelleres, Spannenderes, als beim Betrachten und Analysieren handgeschriebener Texte auf den Menschen dahinter zu schliessen?..." Gedicht: "Ohnmacht || Einem Baum gleich | taucht meine Krone | in das Blau des Himmels | umarmen meine Zweige | die fliehenden Wolken | Aber meine Wurzeln | halten mich fest | und ich kann nicht fliehen | vor dem Beil - | in meiner Ohnmacht" - Beiliegend eine Photographie von Elsässer sowie ein Bestellzettel für ihr Buch "Aus Tränen wurde Poesie".

38 **Elsässer, Lisa**, Schriftstellerin (geb. 1951). Eigenh. Gedichtmanuskript (21 Zeilen) mit U. & eigenh. Brief mit U. Wallenstadt, VI. 2008. 4°. 2 Seiten. 160.-

Elsässer kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "...Ich kann Ihnen das Gedicht - ein sehr Neues - auch per E-Mail und sozusagen 'gedruckt' übermitteln, wenn Sie das wünschen. Mein Gedicht-

band OB UND DARIN ist Anfang Mai erschienen und hat ganz gute Rezensionen..." Gedicht: "Hymne an die Nacht || Die Keimzellen der Fantasie | teilen sich mit jedem Schlag | der Uhr nebenan knistert | in der Gardine die Dunkel- | heit dieses eigenartige Feuer- | auge der Nacht und du weisst | das Kind macht sich den Weg | in einer anderen Glut..."

39 **Eppler, Erhard**, Politiker (1926-2019). Eigenh. Brief mit U. Dornstetten, 12. IX. 1983. Fol. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 150.-

An Hans Dollinger: "... So gut ich Ihr Buch finde, mein organisatorischer Einfluß auf die Friedensbewegung ist sehr gering. Aber vielleicht läßt sich gelegentlich etwas für das Buch tun ..." - Gelocht.

40 **Erpf, Hans**, Schriftsteller (1947-2016). Eigenh. Gedichtmanuskript (5 Zeilen) mit U., masch. Brief mit eigenh. U. & eigenh. Umschlag. Bern, 9. III. 2001. 4°. 1 1/2 Seiten. 120.-

Erpf antwortet einem Autographensammler: "... Gerne komme ich Ihrem Wunsch nach und sende Ihnen in der Beilage mein Prosa-Poem "Die Orange". Gedicht: "Die Orange || Ich esse nicht gerne Orangen | Doch gestern habe ich eine Orange gesehen, | die weinte. | Das sah so traurig aus, dass ich sie schälte | und ass.".

41 **Eschenburg, Theodor**, Politikwissenschaftler (1904-1999). Masch. Brief mit eigenh. U. Tübingen, 2. VI. 1986. 4°. 1 1/4 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf. 100.-

Ausführlicher Brief an Hans Dollinger: "[...] Ich habe den Umfang Ihrer Recherchierung bewundert, so zum Beispiel, daß Sie auch Karl J. Burckhardts Aufsatz über Maria Theresia herangezogen haben, um nur ein Beispiel zu nennen. Die bösen Worte Augsteins haben Sie in Ihren Zitaten leider weggelassen. Gerade sie aber charakterisieren sein Buch ..." - Von Dollinger erschien 1986 "Friedrich II. von Preussen. Sein Bild im Wandel von zwei Jahrhunderten". - Gelocht.

42 **Fährmann, Willi**, Schriftsteller (1929-2017). Masch. Brief mit eigenh. Zusatz und U., eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit Widmung und U. sowie eigenh. Spruchkarte und Flyer mit eigenh. Namenszug. Xanten, 20. V. 1995 - 25. VIII. 1998. Diverse Formate. 4 Seiten. 160.-

Gedicht: "Utopia || Rosinen im Kopf | und zwischen | den Zähnen | oft genug nur | trockenes Brot. | Und doch, | es sind | die fernen Bilder, | die die nächsten Schritte | in diese | oder jene Richtung | lenken.".

43 **Faust, Carl**, Komponist (1825-1892). Eigenh. Musikmanuskript. ohne Ort, [um 1850]. Kl.-8°. Doppelblatt, 3 1/2 Seiten. 50.-

Vollständiges Musikmanuskript für das Pianoforte: La Rose. Polka-Mazurka- op: 38. - Carl Faust war Militärkapellmeister und "einer der beliebtesten deutschen Tanzcomponisten" (Mendel/Reissmann).

44 **Fleuron, Svend**, Schriftsteller (1874-1966). Eigenh. Brief mit U. Humlebak, 26. II. 1959. 4°. 1 Seite. 60.-

An die Redaktion der Zeitschrift "Die Kultur" in München, in dänischer Sprache über die Arbeit an seinem neuen Roman.

45 **Frey, Eleonore**, Schriftstellerin (geb. 1939). Eigenh. Gedichtmanuskript (Zeilen) mit U. sowie eigenh. Brief mit U. Zürich, 19. XII. 1998. 8°. 2 Seiten. 125.-

"Ich sehe Gott dem Licht aus dem Mantel helfen. | Ich sehe den Himmel sich ins Blaue wölben. | Ich sehe das Land aus dem Wasser steigen | und sich in grün hüllen...". Im dazugehörigen Brief kommt sie der Bitte eines Autographensammlers nach. - Eigenh. Umschlag liegt bei.

46 **Friebe, Peter**, Fotograf, Schriftsteller (geb. 1939). Eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Germering, 18. XI. 1997. 8° & 4°. 2 Seiten. 100.-

"Gletscher-Erlebnis || In dieser | grandiosen Eiswelt | der Jahrtausende | verwehen | verhallen | zerbröseln | Wörter und Worte...". - Beiliegend ein Brief zur Übersendung des Gedichtes an einen Autographensammler sowie eine masch. Version des Gedichtes.

47 **Friedmann, Herbert**, Schriftsteller (1951-2019). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. Brensbach, 13. VII. 1995. 4°. 1 Seite. 125.-

"Sonntagsgenüsse || Essen italienisch | Espresso türkisch | Rotwein griechisch | einsam deutsch." - Eigenh. Umschlag mit Adressaufkleber liegt bei.

48 **Fussenegger, Gertrud**, Schriftstellerin (1912-2009). Eigenh. Gedichtmanuskript (21 Zeilen) mit Widmung und U. Leoding, IX. 1988. 4°. 1 Seite. Gedruckter Briefkopf, eigenh. korrigiert. 200.-

"Nimm das Wort | ROSE | aus unserer Sprache, | so bleibt unausfüllbar | ein weisser Fleck..." - Beiliegend eine Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Bildseite.

49 **Gafner, Fritz**, Pfarrer, Lehrer, Schriftsteller (1930-2007). Masch. Brief mit eigenh. U. & eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. Zürich, 5. IX. 1996. 4°. 1 1/2 Seiten. 80.-

Gafner kommt mit der Übersendung des Gedichtes der Bitte eines Autographensammlers nach: "Tagpfauenaugen || Gediegene Tage | wo

kein Zweifel Lärm macht | und keine Frage | Schatten wirft auf die Skabiosen | so dass die Sommervögel | dableiben und ihre grossen | Augen auf alles | Antwort genug sind."

50 **Gahse, Zsuzsanna**, Schriftstellerin (geb. 1946). Masch. Brief mit eigenh. U. & eigenh. Kurztext mit Widmung und U. Müllheim, 10. IX. 2009. 4°. 1 Seite & qu. 8°. 2 Seiten. 150.-

Gahse kommt mit der Übersendung des Manuskriptes der Bitte eines Autographensammlers nach. Kurztext: "Zweiter Würfel. Im Frühling ist die Selbstkontrolle bald verloren, losing control, könnte man sagen. Dann steigt das Wasser, ufer aus, die Flut aber muß man sachlich sehen und rasch einschreiten. Mit Rettungsbooten, Helikoptern. Am Ufer stehen auch freiwillige Helfer, die einander Sandsäcke zuwerfen, das Fernsehen ist an einigen Orten dabei, so dass die Aktion weltweit gesehen wird..."

52 **Gerlach, Harald**, Schriftsteller (1940-2001). Eigenh. Gedichtmanuskript (15 Zeilen) mit Widmung und U. o. O., X. 1995. 4°. 1 Seite. 125.-

"TOD IN JENA | Für Johann Christian Günther || Den allerletzten Mund voll Luft | (vaterländischen Gedenkens) ausgespien; | in der Lenterstraße, stockhoch, längst | den Kitt gefressen aus den leeren | Fensterrahmen..." - Eigenh. Umschlag liegt bei.

53 **Gerlach, Richard**, Schriftsteller, Zoologe und Völkerkundler (1899-1973). Eigenh. Brief mit U. & eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. Hannover, 14. XI. 1963. 4° & 8°. 2 Seiten. 100.-

Gerlach kommt der Bitte eines Autographensammlers nach. Gedicht: "Schritt für Schritt || Zu viel gesaust. | Wohin? Wozu? | Wo bleibt die Zeit? | Und wo bleibst du?..."

54 **Gerold-Tucholsky, Mary**, zweite Ehefrau Kurt Tucholskys (1898-1987). Masch. Brief mit eigenh. U. Rottach-Egern, 19. V. 1981. Fol. 1 Seite. 100.-

"[...] Darf ich Sie darauf aufmerksam machen, daß in Ihrem Band 'Preußen' auf Seite 279 die von Kurt Tucholsky verfasste Grabschrift nicht 'Er hatte ein warmes Herz und eine große Schnauze' lautet, sondern 'Hier ruht ein goldenes Herz und eine eiserne Schnauze. Gute Nacht!' Ich bitte um Richtigstellung [...]"

55 **Gillmann, Jakob Paul**, Schriftsteller (geb. 1953). 2 Eigenh. Gedichtmanuskripte mit U. sowie ein masch. Brief mit eigenh. U. Moosseedorf, 18. XII. 1997. 4°. 3 Seiten. 120.-

Gillmann kommt im Brief dem Wunsch eines Autographensammlers nach, indem er ihm zwei handgeschriebene Texte mitschickt. Dabei handelt es sich um den Kurztext "Hochzytstag" sowie das Gedicht

"deserteur" aus dem Gedichtband "frostzeit" (1985): "deserteur || manchmal | kommt der gedanke | zu fliehen doch | noch bevor | ich es tu | kommt er | schon wieder".

56 **Gisi, Peter**, Schriftsteller Bibliothekar & Lyriker. Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Basel, 15. III. 2009. 4°. 2 Seiten. 80.-

Gisi kommt dem Brief und der Übersendung des Gedichtes der Bitte eines Autographenhändlers nach. Gedicht: "Rückflug || Deine Winter- nacht | schlägt eine Sommernacht auf. | Ich fliege zurück - | zum nie ge- schriebenen Roman, | ihre Schulter gegen meine, | die leeren Seiten leuchten...".

57 **Glaser, Inge**, Schriftstellerin (geb. 1940). Masch. Brief mit eigenh. U. sowie eigenh. Gedichtmanuskript (23 Zeilen) mit U. Salzburg, Weihnachten 1997. 4°. 2 Seiten. 80.-

Glaser kommt der wohl außerordentlich schmeichelhaft formulierten Bitte eines Autographensammlers nach und übersendet ein Gedicht: "... In einem Atemzug mit Celan, Rilke, Zuckmayer - um nur einige zu nennen - genannt zu werden, entlockte mir schon ein Schmunzeln, ein schlechter Scherz...?". - Eigenh. Umschlag liegt bei.

58 **Gloor, Beat**, Schriftsteller & Programmierer (1959-2020). Masch. Brief mit eigenh. U. & Gedichtmanuskript in 3 Versionen: Eigenh., eigenh. & masch. Sowie rein masch. Baden, 15. X. 1997. 4°. 4 Seiten. 175.-

Gloor kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Da ich nicht weiss, mit welchem Werkzeug man einem Autographensammler antwortet, erhalten Sie meine Textprobe in unterschiedlichen Handschriften (I). Vielleicht ist das zu experimentell fürs Museum. Deshalb das Ganze noch mit Füller. (II) Andererseits ist die Computerschrift des Laserdruckers ebenfalls - oder ganz besonders - meine Handschrift. Deshalb die Version III...". Gedicht: "Die Tinte fließt aus. | Der Kugelschreiber wickelt ein Band von | Flüssigkeit aufs Papier. | Der Bleistift reibt sich auf. | Schreiben hiess bis vor wenigen Jahrzen- ten | mit der Zeit eine Spur von Molekülen hinter | sich zurücklassen.".

59 **Golznig, Johannes**, Schriftsteller (1924-2020). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. o. O. u. D., 8°. 1 Seite. 80.-

"Wellen der Zeit || Wir wollen es nie | doch sind wir bereit | zu segeln ins Chaos | Mit den Wellen der Zeit | Oft wars eine Sturmfahrt | im Triumph stumpfer Seelen | bei Hurra und Befehlen | im Weltmeer der Vergangenheit" - Beiliegend ein Bestellzettel für die Bücher von Golznig.

60 **Gottheil, Lea**, Schriftstellerin (geb. 1975). Eigenh. Brief mit U. & eigenh. Gedichtmanuskript mit U. Zürich, 25. VI. 2008. 4°. 2 Seiten. 100.-

Gottheil antwortet einen Autographensammler und schickt ihm folgendes Gedicht: "birken gewirk || sternfaden | spinne ich aus meiner haut | verwickle ihn um weissnordrinde | da bin ich flügelsegel | leichtens | da bin ich flammenklein | weitblau, blickdrall | luftvermählt über | hausraketen | glasgeschieden | sternsteil | durchs nordtor | ins mond-gewerk | aus meiner haut."

61 **Greising, Franziska**, Schriftstellerin (geb. 1943). Eigenh. Gedichtmanuskript (16 Zeilen) mit U. o. O., 2. XI. 1997. (15 x 10,5 cm). 1 Seite. 100.-

Greising schickt einem Autographensammler ein Gedicht auf einer Briefkarte: "Und komm || Iss den Sonnenuntergang | auf liebes Mädchen | spucke die Wörter | wie Kirschsteine aus | die traulichen Sachen | spitze herunter | die Spöne lass liegen..." Rückseitig: "mit schönen Grüßen". - Eigenh. Umschlag liegt bei.

62 **Greller, Christl**, Schriftstellerin (geb. 1940). Masch. Gedicht mit eigenh. Anmerkung u. Widmung, eigenh. Notizzettel sowie masch. Brief. Wien, 4. X. 2007. 4°. 3 Seiten. 60.-

Greller kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Gern schicke ich Ihnen etwas von mir zu (auf dem Postweg natürlich). Diese mail dient nur Ihrer schnellen Verständigung...". Bei dem Gedicht handelt es sich um das mit dem "Poem of Europe Award 2005" ausgezeichnete "im schneesturm". Ein eigenh. Umschlag sowie ein Bild mit eigenh. U. liegen bei.

63 **Grock (d. i. Charles Adrien Wettach)**, Clown und Musiker (1880-1959). Eigenh. Selbstkarikatur im Profil und U. "Grock", alles in Kugelschreiber. Ohne Ort und Jahr. 10,5 x 7,5 cm. Kartonblatt. - Hübsch. 150.-

64 **Grosz, Andreas**, Reporter & Schriftsteller (geb. 1958). Eigenh. Briefkarte mit U. & eigenh. Gedichtmanuskript mit U. Erstfeld, 13. IV. 2010. 4° & kl.-qu.-8°. 2 Seiten. 100.-

Grosz schickt einem Autographensammler zwei Gedichte: "Müßig-gang || Den Wolken nachhängen dem Rauch | einer Zigarette einem kurzen Rock | dem Schimmer darunter den die Kinder | sehe nauf dem Weg ans Licht der Welt || Schwimmen || Dem Mann im Mond vom Wasser erzählen | von Fischen und Schiffen und vom Durst | dem Mann im Mond das Blau der Erde zeigen | und im Mondstaub iwe man schwimmt".

65 **Gschwend, Hanspeter**, Schriftsteller und Journalist (geb. 1945). Masch. Brief mit eigenh. U.& masch. Textentwurf mit eigenh. Anmerkungen. Roveredo, 6. VI. 1999. 4°. 2 Seiten. 160.-

Gschwend kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Was ich Ihnen hier beilege, kann wahrhaftig neben den illustren Namen keinen Staat machen, und falls es nicht ist, was Sie suchen, sagen Sie es mir ruhig. Es handelt sich um eine Entwurfsseite meines neuesten Hörspiels mit dem Titel 'Rhythmusstörung', das zur Zeit in Zürich auf der Redaktion liegt und voraussichtlich noch in diesem Jahr als Hörmonolog mit dem Schauspieler Jürgen Cziesla produziert wird...". - Eigenh. Umschlag liegt bei.

66 **Gsteiger, Mannfred**, Schriftsteller (1930-2020). Eigenh. Brief mit U. Neuchâtel, 10. III. 2009. 4°. 1 Seite. 100.-

Gsteiger antwortet einem Autographensammler: "... Sie möchten für Ihre Sammlung von mir 'etwas Handgeschriebenes' haben. Hier also zwei unveröffentlichte Schüttel- und Rüttel-Reime, die Sie vielleicht amüsieren. Schriftsteller || Wo Könner sich von Blatt zu Blatte mühen, | Wird es auf mancher dürrer Matte blühen. | (geschrieben sozusagen im Schatten des Centre Dürrenmatt, Pertuis-du-Sault). Nachruhm || Die Lorbeer- und die Rosen-Lobby | Hat sich gewählt den losen Robi. | (geschrieben als Hommage an Robert Walser)...". - Eigenh. Umschlag liegt bei.

67 **Guggenmos, Josef**, Schriftsteller (1922-2003). Masch. Brief mit eigenh. U., eigenh. Gedichtmanuskript (5 Zeilen) mit U. sowie Porträtkarte mit eigenh. U. auf weißem Unterrand. Irsee, 10. X. 1997. Diverse Formate. 1 1/2 Seiten. 150.-

Guggenmos kommt mit der Übersendung des Gedichtes der Bitte eines Autographensammlers nach und gratuliert diesem zu seiner "erstaunlichen Sammlung". Gedicht: "Zu dir || Ich gehe zu dir auf einem Seil, | es ist links kein Weg, | es ist rechts kein Heil. | Es ist nichts als dieser schmale Steg. | So einfach ist alles geworden.".

68 **Günther, Gotthard**, Philosoph und Logiker (1900-1984). Eigenh. Brief mit U. Hamburg, 5. VII. 1982. 20 x 21 cm. 1 Seite. 150.-

Günther gilt als der erste Denker des Computer-Zeitalters in der Verbindung von europäischer Dialektik und amerikanischer Kybernetik. - Beilage: Blatt mit eigenh. Unterschrift.

69 **Guttenbrunner, Michael**, Schriftsteller (1919-2004). Eigenh. Gedichtmanuskript (13 Zeilen) mit U. Hamburg, 9. X. 1998. 4°. 1 Seite. 150.-

Guttenbrunner übersendet ein Gedicht an einen Autographensammler: "Der Teufel || Als der Dichter im Sterben lag, | Wurde er vom Teufel besucht. | Der Feind des Menschengeschlechts | Trat in der Maske

eines Prominenten an sein Bett, | Um im Einvernehmen | Mit einem erfolgreichen Verleger | In brechende Augen zu spucken...". - Eigenh. Umschlag liegt bei.

70 **Gysi, Hans**, Schriftsteller (geb. 1953). Eigenh. Brief mit U., eigenh. Gedichtmanuskript (21 Zeilen) mit Widmung und U. sowie eigenh. Textentwurf mit U. o. O., XII. 1996. 4°. 3 Seiten. 150.-

Gysi kommt der Bitte eines Autographensammlers nach und übersendet ein Gedicht sowie einen Textentwurf für eine mögliche Ausstellung. Gedicht: "Zoogeschichten || als ich zwischen | meinen Tieren stand | wollte ich sie | neu erfinden | gab der Giraffe | grössere Zitzen und | ein Känguruh als Mann | bei den Flamingos | strich ich die | Farbe...".

71 **Haid, Hans**, Volkskundler & Mundartdichter (1938-2019). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. Sölden, 26. X. 1998. 4°. 2 Seiten. 80.-

Haid übersendet einem Autographensammler ein Gedicht im ötztaler Dialekt, das gleiche Gedicht liegt in Hochdeutsch, maschinell geschrieben und mit eigenh. U. bei.

72 **Haidegger, Christine**, Schriftstellerin (1942-2021). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. & masch. Brief mit eigenh. U. o. O., 6. IV. 2009. 4°. 1 1/2 Seiten. 60.-

Haidegger kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Ich sende Ihnen eine Traklgedicht aus meinem neuen Lyrikband 'Herz. Landschaft. Licht' aus dem Salzburger Otto Müller Verlag, der Ende des Monat hier im Literaturhaus vorgestellt wird...". Beiliegend eine Portätkarte mit eigenh. U.

73 **Halter, Ernst**, Schriftsteller & Publizist (geb. 1938). Masch. Brief mit eigenh. U. & eigenh. Gedichtmanuskript (18 Zeilen) mit Widmung und U. Aristau, 23. III. 1997. 4°. 2 Seiten. 120.-

Antwortet einem Autographensammler: "... Es braucht schon einen heiligen Eifer, um sogar noch mich anzuschreiben. Aber Ihr Brief ist ironisch genug, um zu überzeugen, ja zu vergnügen - und für guten Stil bei Anfragen sind schreibende Wesen wohl immer dankbar...". Gedicht: "Er || Verbirgt sich im Hirn | und im Wispern der Instrumente. | Vergiss nicht den Glauben, | blutiger Anfang. | Und würde er offenbar? | Wiche die Buch vor meinem Fenster | vom Wachstumspfad? | Wären wir plötzlich Menschen?...".

74 **Hamburger, Maik**, Übersetzer und Publizist (1931-2020). Eigenh. Brief mit U. & eigenh. Gedichtmanuskript mit U. Berlin, 30. III. 1997. 4°. 2 Seiten. 120.-

Hamburger antwortet einem Autographensammler: "... Vielleicht liegt bei Ihnen auch eine Verwechslung vor: Es gibt einen Michael Hamburger in England, der aus dem Deutschen ins Englische übersetzt. Ich bin Michael P. Hamburger, signiere meine Übersetzungen aus dem Englischen (Shakespeare, Sean O'Casey, John Donne) mit Maik Hamburger. Ich schicke Ihnen hier die erste Strophe des Gedichts 'Der Floh' aus dem Band John Donne, Zwar ist auch Dichtung Sünde, Leipzig (Reclam), 1985...". Gedicht: "Der Floh (Erste Strophe) || Sieh diesen Floh, den du ernährst, | So wenig ist, was du mir nicht gewährst. | Saugt erst an mir, saugt dann an dir, | Und unser Blut vermischt sich in dem Tier. | Gesteh, das ist kein Grund zum Stunk, | Nicht Sünde, Schande, nicht Entjungferung: | Er fragt nicht viel und tut sichs gut | Und schwillt nun, satt von dem vereinten Blut, | Wozu uns beiden, leider, fehlt der Mut."

75 **Hammerschmitt, Marcus**, Schriftsteller & Journalist (geb. 1967). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Tübingen, 20. X. 1998. kl.-8°. 1 Seite & 4°. 1 Seite. 60.-

Hammerschmitt kommt der Bitte eines Autographensammlers nach. Gedicht: "Zouerate || Nachtfahrt, vorweg | Schlafaugen auf | tick tick Laternen | die summenden Speichen | des stählernen Netzes | da kreischt ein Zug in | die Zeit fast nach Plan. | Zweibeiner auf | und Ortschaften liegen. | (Standbild / Termine, | laufend gemeistert.) | Randozimize your fear...".

76 **Hannsmann, Margarethe**, Schriftstellerin (1921-2007). Eigenh. Gedichtmanuskript (6 Zeilen) mit U., Fotografie & masch. Gedicht zusammen auf einem Doppelblatt. o. O., 3. III. 1996. (22 x 17,5 cm). 2 Seiten. Montiert auf Büttchen. 150.-

Das eigenh. Gedicht ist auf der Vorderseite eines Sonderdruckes: "Anrufung || Altes Wasser | altes Feuer | alte Luft | alte Erde | steht mir vollends bei solange | ich mit euch zerfalle" - Auf der linken Innenseite befindet sich eine Fotografie, auf der rechten das gedruckte Gedicht "Kalypso".

77 **Hänny, Reto**, Schriftsteller (geb. 1947). Eigenh. Manuskript. mit Widmung und U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Zollikon, 20. IV. 2009. 4°. 2 Seiten. 200.-

Hänny kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... obwohl ich auf Anliegen Ihrer Art aufgrund wenig erfreulicher Erfahrungen eigentlich nicht mehr eingehe, [...] mache ich in Ihrem Falle gerne eine Ausnahme [...]. Ich erlaube mir Ihnen ein paar Zeilen aus meinem 'übermalten' Flug zukommen zu lassen, und da Sie das Buch, wie Sie geschrieben haben, kennen [...], lege ich Ihnen gleich noch einen kleinen Strukturplan zu dieser Übermalung bei [...]." - Erwähnter Strukturplan liegt bei.

78 **Happel, Lioba**, Schriftstellerin (geb. 1957). Eigenh. Brief mit U. & eigenh. Gedichtmanuskript mit U. Schirnding, V. 2011. 4°. 1 1/2 Seiten. 100.-

Happel kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "Ich habe einen Apfel gegessen || Er war makellos giftig und rund | Ich habe ein stilles Tier verschluckt | In der Farbe eines Mythos verwobenen Morgen | Ich war böse gewesen und jetzt lächle ich | Ich war zornig | Und jetzt danke ich Gott | Für einen letzten glücklichen Tag" - Eigenh. Umschlag liegt bei.

79 **Hartung, Harald**, Lyriker, Literaturwissenschaftler (geb. 1932). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. und Umschlag. Berlin, 1996. 4°. 1 Seite. 150.-

"Der Fuchs || Wir sahen daß der Fuchs uns ansah | sekundenbruchteilkurz sah er uns an | in Sprung, wir kennen jetzt den Blick, Den Blick | des HAsen nicht der vorher kam durchs Loch | im Maschendraht (die einzige Lücke): durch | schoß er Richtung Wald, der Fuchs ihm nach | Er sah uns an, mißtrauisch oder wie | zögernd wäre zuviel, er unterbrach | sich kaum - und beide waren weg, im Wald...".

80 **Hartung, Hugo**, Schriftsteller (1902-1972). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin-Charlottenburg, 23. II. 1953. Gr.-8°. 1 Seite. Briefkopf. 150.-

An Albert Rösler: "... Obwohl die Empfangsverhältnisse infolge atmosphärischer Störungen am Sonntag den 15. Februar nicht gerade gut waren, habe ich doch einen Eindruck von der Züricher Sendung des 'Gummischweinchens' bekommen, und ich fand die Aufführung ausgezeichnet, mit sehr viel Liebe vorbereitet, farbig und humorvoll...". - Rückseitig ein eigenh. Brief an Albert Rösler von einem "Heinz".

81 **Haufs, Rolf**, Schriftsteller und Journalist (1935-2013). Eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit U. und Umschlag. Berlin, 5. IX. 1995. 4°. 1 Seite. 150.-

"Vorabend || Für die Jahreszeit zu warm. Wir sitzen | Auf schattigen Terrassen und lösen die Sonntagsrätsel | Frag mich frag mich nicht. Kein Mensch hier | Lausloses Kreisen der Störche. Rostbraune Egge | Libellen. Korn. Sommerhimmel. Was wollen wir | Wir erinnern uns an romantische Zeugung | Danach schnell das Achundkrach...".

82 **Hausmann, Manfred**, Schriftsteller (1898-1986). Masch.Schriftstück mit eigenh. Ergänzung. Ohne Ort und Datum, 4°. 1/2 Seite. 80.-

Antwort auf eine Rundfrage der Zeitschrift "Die Kultur": "... Schon seit dem letzten Krieg warte ich darauf, daß mir einmal die Zeit für ein Werk geschenkt wird, in dem ich in Form von täglichen Aufzeichnungen durch Kreislauf eines Jahres hindurch die wunderbaren und geheimnisvollen Dinge mitteilen könnte, die mir während meiner

Worpsweder Zeit begegnet sind ... Der Titel soll bleiben: Worpsweder Kalender ...".

83 **Hausmann, Manfred**, Schriftsteller (1898-1986). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. o. O., 1980. 8° 1/2 Seite. 150.-

"Nach unbegreiflichen Geheiß | vollendet sich ein Namenszug. | Wer sein Gewog zu deuten weiß, | wird seltsam klug." - Beiliegend eine Portraitpostkarte mit eigenh. U. auf weißem Bildunterrand und eigenh. Adresse auf der Rückseite.

84 **Hella von Bayern**, Prinzessin, Ehefrau Prinz Eugens von Bayern (1921-2017). 2 eigenh. Briefe und 5 eigenh. Postkarten, jeweils mit U. München und Pegomas, 1988 bis 2. II. 1995. Verschied. Formate. Zusammen ca. 7 Seiten. 200.-

An Hans Dollinger: (27.I.1995): "Mit herzlichen Dank schicke ich Ihnen das Wappenbuch zurück. Prinz Eugen und ich sind übereingekommen, daß wir das Blechwappen nicht verwenden wollen, da es vielleicht zu protzig erscheint [...]" - (6. II. 1995): "Hier das versprochene Photo von Herzog Max Emanuel in Bayern geb. 7.5.1975, Helene Herzogin in Bayern geb. 6.5.1972, Herzogin Elizabeth (Liza) in Bayern geb. 31.12.1940 Gräfin Douglas Gemahlin Herzog Max in Bayern, sitzend: Elizabeth Charlotte Herzogin in Bayern geb. 4.10.1973. Bitte schicken Sie eine Copie dieses Photos Herrn Opel, er kann Ihnen bestätigen, ob die Namen der Töchter stimmen, ich verwechsle sie vielleicht. Auch die Namen der Labrador-Hunde wird er am besten wissen. Die Aufnahme ist 1994 in Schloß Wildenwart aufgenommen. [...] PS. Adresse von Hern Max Opel ..." - Ferner Weihnachtswünsche und Urlaubsgrüße. - Gelocht.

85 **Helmschrott, Robert Maximilian**, Komponist (geb. 1938). 2 eigenh. musikalische Albumblätter mit U. sowie Porträtfotografie (Ursula Zeidler) mit rückseitigem Namenszug. Ottobrunn, 1979. Fol. und 8°. Zus. 3 Seiten. 120.-

Aus der "Sonata da chiesa" Nr. 4 für Trompete und Orgel. Foto mit großem Gong in der Evangelischen Akademie Tutzing.

Widmung

86 **Henze, Hans Werner**, Komponist (1926-2012). Eigenh. Widmung mit U. Frankfurt am Main, 7. XII. 1960. 8°. 1 Seite. 150.-

"Herrn Curt Spiestersbach mit freundlichen Grüßen | Hans Werner Henze | Frankfurt, wegen 'Prinz von Homburg' [...]" - Auf dem Vorsatzblatt von: Wolfgang Hildesheimer und Hans-Werner Henze, Das Ende einer Welt. Funk-Oper. Frankfurt, Frankfurter Verlagsanstalt, 1953. Gr.-8°. Mit Abb. 68 S., 2 Bl. Farb. illustr. OKart. nach Gisela Andersch. - studio frankfurt, hrsg. von Alfred Andersch, Bd. 11. - Er-

ste Ausgabe. - Henzes "Prinz von Homburg" wurde 1960 uraufgeführt.

87 **Hersfeld - Schüler, Carl Friedrich**, Schulinspektor in Herfeld (Daten nicht ermittelt). Eigenh. Brief mit U. Hersfeld, 2. V. 1821. 4°. 1 Seite. Doppelblatt mit schwarzem Siegel (guter Abdruck). 100.-

Konfirmationszeugnis für Ludwig von Ludwigseck, den Sohn des Prinzen zu Solms, Gouverneurs der Grafschaft Schaumburg.

88 **Hildesheimer Wolfgang**, Schriftsteller (1916-1991). 3 eigenh. Kunstpostkarten mit U. Poschiavo, 1981-82. Qu.-8°. Zus. 3 Seiten. - Eine Karte zeigt "Marbot". 120.-

89 **Hindemith, Paul**, Komponist (1895-1963). Telegramm. Newhaven, 1947. Qu.-Gr.-8°. 1 Seite. 80.-

An Max Flesch. "... unterstuetze dringend Aktion fuer Erhaltung des Opernhauses in wuerdiger Form hoffe Stadtvaeter beschliessen weltbekanntes Kunstdenkmal zu retten - Paul Hindemith".

90 **Hobi, Hans Bernhard**, Schriftsteller (1936-2018). Eigenh. Manuskript mit U. Sargans, 12. II. 2004. 4°. 1 Seite. 60.-

Ausschnitt aus dem Band von Mundarterzählungen "Dr aalt Maa ufem Bäärg" (1995): "Do isch es e gwaaltigi Wüeshti gsii, alles im hellegälbe Sand und e starche blaue Himmel...".

91 **Hochhuth, Rolf**, Schriftsteller (1931-2020). Eigenh. Beschriftung und U. auf einem Brief an ihn. Basel, 1982. Qu.-8°. 1 Seite. 40.-

92 **Hoff, Kay**, Schriftsteller (1924-2018). Eigenh. Gedichtmanuskript (Zeilen) mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Lübeck, 11. X. 1995. 4°. 2 Seiten. 200.-

Hoff kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Bis zur endgültigen Fassung eines Gedichtes gibt es bei mir immer, ausgehend von derartigen Notizen, in denen sich (mir) das fertige Gedicht andeutet, zahlreiche Vor- und Zwischenformen, die meistens mit der Maschine geschrieben und dann handschriftlich korrigiert, erweitert, zusammengestrichen werden, bis am Ende dann das (von mir) gemeinte, (von mir) gesuchte Gedicht vor mir steht..." - Es handelt sich um einen Entwurf seines Gedichtes "Intervall" von 1987 (veröffentlicht in "Zeit-Gewinn", 1989). - Eigenh. Umschlag und Porträtpostkarte mit U. auf weißem Bildunterrand liegen bei.

93 **Hoffer, Klaus**, Schriftsteller & Übersetzer (geb. 1942).
Eigenh. Gedichtmanuskript (22 Zeilen) mit U. Graz, 5. VI.
1998. 4°. 1 Seite. 125.-

"Nachts, | in einem baltischen Hafen, | unter pechscharz geteertem
Himmel, | atemlos, | sprang ich | von Boot | zu Boot. | Ich fand's
schließlich: | das eine. | Es nahm mich auf - | wann, | windstill - [...]" -
Eigenh. Umschlag liegt bei.

94 **Hoffmann, E. T. A.**, 4 Erstdrucke in Almanachen. Ver-
schied. Orte, 1817-20. Kl.-8°. Illustr. OKart. (bestoßen und be-
schabt, Rücken lädiert). 220.-

I. Der Artushof. S. 179-226 in: Urania. Taschenbuch für Damen auf
das Jahr 1817. Leipzig und Altenburg, F. A. Brockhaus, 1817. Mit 10
Kupfertafeln. XXXII, 413 S., 1 Bl. - II. Ein Brief von Hoffmann an
Herrn Baron de la Motte Fouqué [d. i. Rath Krespel]. S. 220-63 in:
Frauentaschenbuch für das Jahr 1818 von de la Motte Fouqué. Nürn-
berg, Schrag, 1818. Mit Frontispiz, Kupfertitel und 2 (statt 11) Kup-
fern. 460 S. Ohne die ersten 8 Blätter Tafelerläuterungen. - III. Der
Kampf der Sängers. S. 81-159 in: Urania. Taschenbuch auf das Jahr
1819. Neue Folge, erster Jahrgang. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1819. Mit
6 Kupfertafeln. 12 nn. Bl., XLVII, 462 S., 1 Bl. - IV. Das Fräulein von
Scuderi. Erzählung aus dem Zeitalter Ludwig des Vierzehnten. S. 1-
122 in: Taschenbuch für das Jahr 1820. Der Liebe und Freundschaft
gewidmet. Hrsg. von Dr. St. Schütze. Frankfurt am Main, Gebr. Wil-
mans, 1820. Mit 18 Kupfertafeln. 16 Bl., 330 S. - Salomon Nrn. 84, 92,
98 und 124. - Alters- und Gebrauchsspuren. - Nicht eingehend kolla-
tioniert, ohne Rückgaberecht.

95 **Hoffmann, E. T. A.**, Schwester Monika erzählt und er-
fährt. Eine erotisch-psychisch-physisch-philanthropinische
Urkunde des säkularisierten Klosters X. in S., neu herausgege-
ben, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Gustav
Gugitz. Wien, Rudolf Ludwig, 1910. 8°. LXXVI, 240 S. OPp.
mit Titel- und Rsch. (stärker bestoßen). 80.-

Nr. 362 von 800 Ex. der Gesamtauf., Privatdruck auf Bütten. - Vgl.
Hayn-G. V, 140-41. - Vorne und unten unbeschnitten, 2 Bl. im Vor-
wort knittig und mit Einriss. Sonst innen gut. - Die Zuweisung der
Verfasserschaft an Hoffmann ist ebenso gewagt wie unwahrscheinlich.

96 **Hoffmann, E.T.A. - Steffen, Walter und Hans von Mül-
ler (Hrsg.)**, Handzeichnungen E.T.A. Hoffmanns in Faksimile-
lichtdruck nach den Originalen. Mit einer Einleitung: E.T.A.
Hoffmann als bildender Künstler. Berlin, Propyläen, 1925. Gr.-
Fol. Mit 49 tls. farb. montierten Faksimiledrucken auf 39 Bl. 45
S. OHldr. (etw. bestoßen, Rücken oben lädiert). 70.-

Erste Ausgabe. - Hoffmanns Handzeichnungen kamen nach seinem
Tod 1822 an den Freund und Biographen J. E. Hitzig, von diesem er-
bte der Schwiegersohn Franz Kugler und dessen Schwiegersohn Paul

Heyse, bis sie 1910 über eine Auktion in den Besitz des Wiener Rechtsanwalts Walter Steffen kamen. Dieser gab sie zusammen mit Hans von Müller heraus. - Schönes Exemplar der Prachtpublikation.

97 **Hofmann, Marianne**, Schriftstellerin (1938-2012). Eigenh. Gedichtentwurf mit Anmerkungen und U. sowie eigenh. Brief mit U. München, 11. XI. 1998. 4°. 2 Seiten. 125.-

Hofmann kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... anbei den gewünschten Textauszug - Entwurf eines Gedichtes über Michelangelo - dessen leben und Werte mich sehr bewegen..." - Eigenh. Briefumschlag liegt bei.

98 **Hohler, Franz**, Schriftsteller und Kabarettist (geb. 1943). Eigenh. Brief mit U. und eigenh. Gedichtmanuskript mit Widmung und U. Zürich, 31. III. 1995. (10,5 x 21cm). 1 Seite & 4°. 1 Seite. 175.-

Hohler kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... vielen Dank für Ihren Brief + Ihr Interesse. Ich hab mich darüber gefreut + schicke Ihnen hier zwei Autographen samt Frühlingsgrüssen aus Zürich. Franz Hohler" - Eigenh. Umschlag & eine Porträtkarte mit eigenh. U. auf der Bildseite liegen bei.

99 **Hohler, Franz**, Schriftsteller und Kabarettist (geb. 1943). Eigenh. Briefkarte mit U. und eigenh. Gedichtmanuskript mit Widmung und U. Zürich, 2. IV. 2012. (10,5 x 15cm). 1 Seite & 4°. 1 Seite. 150.-

"Franz Hohler || Das Befinden || 'Wie geht's?' fragte die Trauer | die Hoffnung. | 'Ich bin etwas traurig', sagte | die Hoffnung. | 'Hoffentlich', sagte die Trauer."

100 **Hollaender, Victor**, Komponist und Dirigent (1866-1940). Eigenh. Schreiben mit U. Berlin, 2. X. 1900. Gr.-8°. Doppelblatt, 1 Seite. 60.-

Vertrag über Tantiemen-Einkünfte, Berliner Vorstellungen seiner Oper "San-Lin" betreffend. "San-Lin" wurde am 28. I. 1899 in Breslau uraufgeführt.

101 **Honold, Rolf**, Schriftsteller Masch. Brief mit eigenh. U. München, 24. II. 1959. 4°. 1 Seite. 70.-

An Hans Dollinger: "... Ich habe eben vor einigen Wochen mein letztes Schauspiel Der grosse Traum - in der hoffentlich letzten Fassung - beendet. Desch hat das Stück angenommen. Es behandelt die Entdeckung des Amazonas durch den in Vergessenheit geratenen Francesco de Orelliana ..." - Gelocht.

102 **Hube, Jörg**, Schauspieler, (1943-2009). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Ohne Ort und Jahr, 1 Seite. 55.-

An Hans Dollinger: "... Hier alle mir zugänglich gewesenen Rezensionen. Vielen Dank für Bauer's Biographie. Da stehen ja spannende Sachen drin ...".

103 **Hübsch, Hadayatullah**, Schriftsteller & Aktivist (1946-2011). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. & masch. Brief mit eigenh. U. Frankfurt, 4. & 5. III. 2001. kl.-8°. 1 Seite, 4°. 1 Seite. 200.-

Hübsch kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... War es gestern, war es vorgestern? Jedenfalls nur ein paar Stunden ist es her, daß ich ein Gedicht mit der Hand schreibe, ja, darüber reflektierte, was für eine Besonderheit dieses handgeschriebene Gedicht nun darstellt und, das dachte ich auch, wem ich es wohl vermachen könne - als besonderes Geschenk. Und nun erhalte ich Ihren Brief! So hat sich eins zum anderen gefügt...".

104 **Huwylar, Max**, Schriftsteller (1931-2023). 2 eigenh. Gedichtsmanuskripte mit U. sowie ein eigenh. Brief mit U, o. O., 22. V. 1996. 8°. 2 Seiten, 4°. 1 Seite. 90.-

Huwylar kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... ich schicke Ihnen für Ihre Sammlung drei Texte aus dem Gedichtband 'De Wind hed gscheert' (Zytglogge Verlag 1993)".

105 **Ibárruri, Dolores**, Revolutionärin und Politikerin der Arbeiterbewegung (1895-1989). 3 Karten mit eigenh. Namenszug. Madrid, 1981-86. Qu.-Kl.-8°. Zus. 3 Seiten. 2 Umschläge. 100.-

106 **Iber, Josef**, Lehrer & Lyriker (geb. 1951). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. & masch. Brief mit eigenh. U. St. Josef, 30. IX. 2000. 4°. 2 Seiten. 60.-

Iber kommt mit der Übersendung des Gedichtes der Bitte eines Autographensammlers nach. "bängliches entzücken || wieder und wieder || beginnt der paradiesische aufenthalt | im wartesaal des todes | mit jedem neuen leben | für und für | steigt mit jedem kuss | die gewissheit | dass einer weniger bleibt...".

107 **Imbsweiler, Gerd**, Schauspieler & Autor (1941-2013). 2 eigenh. Schriftstücke sowie ein masch. Brief. Basel, 25. IX. 1998. 4°. 3 1/2 Seiten. 125.-

Imbsweiler kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Ich sende Ihnen natürlich gern zwei (saumässig) handgeschriebene Texte. Mit dem Text 'manchmal' nahm ich am Literaturwettbewerb 'Einseitig' vom Deutschen Seminar der Uni Basel teil und kam in die Endausscheidung der letzten 20 von 137 Texten. Der andere Text - die

kurze Kurzgeschichte 'Neugier' kennen Sie vielleicht - stammt aus meiner Kurzgeschichtensammlung 'Positivschläge'. - Ein Programm sowie drei Spruchkarten liegen bei.

108 **Immendorff, Jörg**, Maler und Bildhauer (1945-2007). Eigenh. Kunstpostkarte mit U. Düsseldorf, November 1988. Kl.-8°. 1 Seite. Umschlag mit eigenh. Absender. 140.-

109 **Jacopi, Giuseppe**, Mediziner (1779-1813). Eigenh. Brief mit U. Pavia, 25. III. 1813. 4°. 1 Seite. 180.-

An den Grafiker Francesco Rosaspina (1762-1841) mit guten Nachrichten über dessen Schützling Placci, der sich bestens bewähre. Richtet Grüße von seinem Lehrer und Ziehvater Antonio Scarpa (1747-1832) aus.

110 **Kaminski, Heinrich**, Komponist (1886-1946). Eigenh. Brief mit U. und Notenzitat. Klebestreifen. Minusio, 11. X. 1938. 4°. 1 Seite. 200.-

An Ludwig Hoelscher, den er sich als Interpreten wünscht. " ...falls Sie das Werk nicht bringen können... wem meinen Sie dass man es dann am ehesten anvertrauen könnte? (Casals? Mainardi? Oder dem Spanier, dessen Name mir momentan nicht einfällt?) ...".

111 **Karasek, Hellmuth**, Kritiker (geb. 1934-2015). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. o. O. u. D., 4°. 1/2 Seite. 80.-

An einen Autographensammler, dem Karasek das kleine Gedicht widmet: "Für Professor Dr. Rainer Marock || Mir ist das Hemd noch näher als der Rock | und lieber mag ich Rokoko als den Barock | beim Bier lieb ich den Maierbock | Ich grüße Sie Herr Dr Rainer von Marock" - Beiliegend ein gedrucktes Foto von Karasek auf dem Rücksitz eines Motorrades.

112 **Kastler, Alfred**, Physiker und Nobelpreisträger (1902-1984). Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. auf der Bildseite sowie 2 eigenh signierte Porträtfotografien. Paris, Dezember 1966. Ca. 14 x 10,5 cm. 180.-

Illustriert von Walter Trier

113 **Kästner, Erich**, Schriftsteller (1899-1977). Der gestiefelte Kater. Nacherzählt von Erich Kästner mit elf farbigen Bildern und vielen Zeichnungen von Walter Trier. Wien, Ueberreuter, 1950. 4°. Mit farbigen Tafeln und Textillustrationen. 40 Seiten. Illustriertes OHn. 60.-

Lizenzausgabe im Jahr der Erstausgabe. - Sehr gut erhalten.

114 **Keilmann, Wilhelm**, Pianist, Kapellmeister und Komponist (1908-1989). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. Bad Kohlgrub, 1982. Qu.-8°. 1 Seite. 50.-

Aus seiner Violinsonate op. 54.

115 **Keilmann, Wilhelm**, Pianist, Kapellmeister und Komponist (1908-1989). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. Bad Kohlgrub, 1982. Qu.-8°. 1 Seite. 50.-

Aus seiner Violinsonate op. 54.

116 **Keller, Erich**, Komponist und Violinist (1918-2010). 2 eigenh. Briefe mit U. München, 2. II. 1964 & 1. X. 1967. Gr. 4°. 3 Seiten. 50.-

Der Komponist und Violinist an das Sekretariat von Elly Ney mit Programm- und Honorarvorschlägen wegen gemeinsamen Musizierens und an Elly Ney persönlich mit Gratulation zu ihrem 85. Geburtstag.

117 **Keller, Gottfried**, Schriftsteller (1819-1890). Spiegel, das Kätzchen. Ein Märchen. Mit 8 Radierungen von Otto Pleß. Leipzig, Baustein, (um 1910). 8°. Mit 8 montierten Tafeln. 71 Seiten. Farbige illustrierter OPp. mit Original-Schutzumschlag. 30.-

Unbeschnitten.

118 **Keller, Gottfried**, Schriftsteller (1819-1890). Spiegel das Kätzchen. (Zürich, Fretz), (1949). 8°. Mit zahlreichen Illustrationen von Helmut Knorr. 68 Seiten, 2 Blatt. OHPgt. 50.-

15. Züricherdruck, auf Hadernpapier. - Tadelloses Exemplar, in kleiner Auflage für die Freunde des Fretz-Verlages gedruckt..

119 **Kelly, Petra Karin**, Politikerin (1947-1992). Masch. Brief (Fotokopie) mit eigenh. U. Bonn, 1987. Fol. 1 Seite. 100.-

"[...] Eigentlich ist 'Autogramm geben' keine 'grüne' Sache [...] Wünsche für eine nicht-nukleare Zukunft [...]" - Beiliegend ein eigenh. signierter Verlagsprospekt für das Buch "Viel Liebe gegen Schmerzen".

120 **Kennedy, Edward Moore "Ted" senior**, Politiker (1932-2009). 2 große Porträtdrucke mit eigenh. U., einer mit Widmung, einer farbig. Ohne Ort, 1972. 25 x 20,5 cm. 2 Seiten. 80.-

121 **Killmayer, Wilhelm**, Komponist (1927-2017). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. München, März 1983. Kl.-8°. 1 Seite. Umschlag - Aus der "Grande Sarabande". 70.-

Beiliegend eine Karte mit eigenh. Namenszug, dat. München 9. X. 1987.

122 **Killmayer, Wilhelm**, Komponist (1927-2017). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. München, März 1983. Kl.-8°. 1 Seite. Umschlag - Aus der "Grande Sarabande". 60.-

123 **King, B. B. (eig. Riley B.)**, Blues-Gitarrist und -Sänger (1925-2015). Eigenh. Signatur auf der Rückseite einer Eintrittskarte. München, 22. X. 1978. 5 x 10,5 cm. 50.-

124 **Kinkel, Tanja**, Schriftstellerin (geb. 1969). Masch. Brief mit eigenh. U., eigenh. Manuskript mit Widmung und U. & Porträtkarte mit eigenh. U. auf der Bildseite. Bamberg, 2. XI. 1999. 4°. 2 Seiten & qu.-kl. 8°. 175.-

Kinkel kommt mit dem Manuskript der Bitte eines Autographensammlers nach: "Lies, im Namen deines Herren, der dich erschuf; | Lies, denn dein Herr ist allgütig | Der die Feder gelehrt, | Gelehrt den Menschen, was er nicht gewußt. (96. Sure)".

125 **Klebe, Giselher**, Komponist (1912-1997). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. sowie 2 Porträtfotografien mit eigenh. U. Köln, 7. XII. 1991. Verschied. Formate. Zus. 3 Seiten. Umschlag. 120.-

Sechs Takte aus seinem Chorwerk "Warum hat die Sonne einen Aschenrand", op. 104, Oratorium zum 30. Jahrestag von Amnesty International. - Schönes Ensemble.

126 **Klebe, Giselher**, Komponist (1912-1997). Eigenh. musikalisches Albumblatt mit U. sowie 2 Porträtfotografien mit eigenh. U. Köln, 7. XII. 1991. Verschied. Formate. Zus. 3 Seiten. Umschlag. 120.-

Sechs Takte aus seinem Chorwerk "Warum hat die Sonne einen Aschenrand", op. 104, Oratorium zum 30. Jahrestag von Amnesty International. - Schönes Ensemble. - Beiliegend ein eigenh. Billett mit U.

127 **Kolbe, Uwe**, Lyriker (geb. 1957). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. Nachtrag und U. Berlin, 22. VI. 1995. 4°. 2 Seiten. 60.-

Kolbe kommt der Bitte eines Autographensammlers nach: "... Leider kann ich nur mit der Handschrift dienen, die meine ist. Sie ist nicht schön. Ich benutze sie für Notizen, Postkarten oder allerpersönlichste Briefe, ansonsten schreibe ich seit meiner Jugend mit Maschinen [...] P.S. das Gedicht finden Sie in meinem letzten Band 'Nicht wirklich platonisch', S. 97." - Eigenh. Umschlag liegt bei.

128 **Koneffke, Jan**, Schriftsteller (geb. 1960). Eigenh. Briefkarte mit U. Bamberg, 20. IX. 1990. Qu-kl-8°. 1 Seite. 40.-

Koneffke kommt der Bitte eines Autographensammlers nach.

129 **Kopelew, Lew**, Schriftsteller und Germanist (1912-1997). Eigenh. Manuskript, eigenh. Billett mit U., Porträtfotografie mit eigenh. U. sowie Blatt mit 2 eigenh. U. Köln, 1982-87. Verschied. Formate. Zus. ca. 4 Seiten. Mit Umschlägen. 120.-

"Es bewegt sich vieles im Osten in der Sowjetunion und in Polen, in Ungarn usw. und um den Sinn dieser Bewegungen auch nur annähernd richtig wirklichkeitsnah zu erkennen muss man sich von mancher voreingenommenen Vorstellung, von zählebigen Vorurteilen befreien [...]".

130 **Krenz, Jan**, Dirigent (1926-2020). Eigenh. Albumblatt mit U. und Notenzitat. Berlin, 3. X. 1971. 4°. 1 Seite. 50.-

Mit persönlicher Widmung. Notenzitat aus seiner 1. Symphonie. Dazu Namenszug von James Galway. Beiliegend das Programm des gemeinsamen Konzertes.

131 **Krigar-Menzel, Otto**, Physiker, Neffe von Adolf von Menzel (1861-1929). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 29. VII. 1908. 1 Seite. Bildseite Porträt von Adolf von Menzel. 80.-

An seinen Sohn in Wiesbaden. - Beiliegend ein faksimilierter Brief von Adolph von Menzel an die Philosophische Fakultät der Berliner Universität, Berlin, 26. April 1886; vgl. Briefe Nr. 1290.

132 **Kroetz, Franz Xaver**, Schriftsteller, Theaterautor und Schauspieler (geb. 1946). Eigenh. Briefkarte mit U. Kirchberg bei Altenmarkt, 19. IX. 1977. Qu.-8°. 1 Seite. 80.-

Beliegend 2 rückseitig signierte Porträtfotos (Kurth Bethke, Kelkheim).

133 **Krolow, Karl**, Schriftsteller (1915-1999). Eigenh. Brief mit U. Darmstadt, 26. X. 1956. 8°. 1 Seite. Absenderstempel. 120.-

An die Buchhandlung Dr. Ludwig Häntzschel in Göttingen: "[...] es war wirklich sehr reizend, dass Ihre Buchhandlung meiner mit einem Brieflein gedachte, anlässlich jener Büchner-Preis-Ehrung kürzlich. Ich möchte nicht versäumen, Ihnen sehr herzlich meinen Dank ausgesprochen zu haben. Wir sind uns - über die Entfernung - im Laufe der Jahre auf das netteste über ein Ensemble von Lyrik-Büchern nahegekommen, die Sie aus Frankreich für mich besorgten. Es ist an mir, Ihnen für die hervorragenden Dienste zu danken, die Sie mir damit erwiesen [...]" - Der Verleger Dr. Ludwig Häntzschel war bereits am 15.

Januar 1945 in Nordenburg bei Königsberg verstorben, was Krolow nicht wissen konnte.

134 **Krolow, Karl**, Schriftsteller (1915-1999). Masch. Brief mit eigenh. Datierung und U. Darmstadt, 24. II. 1959. 8°. 1 Seite. 40.-

An Hans Dollinger: "Ihre beiden Fragen kann ich in einer Antwort zusammenfassen: - Wenn man, wie ich, vor kurzem ein Buch - einen Band neuer Gedichte - abgeschlossen hat, will man zunächst einmal Ruhe haben und sich nicht mit weiteren Plänen engagieren. Zu solcher Ruhe gehört für mich die bedächtige, gelegentliche Weiterarbeit an der Übertragung französischer und spanischer Lyriker, älterer wie moderner: ein Genuß und eine Schwierigkeit zugleich, der ich mich nun schon seit einigen Jahren hingebe ...".

135 **Krug, Siegfried**, Komponist (1897-1944). Eigenh. Brief mit U. St. Georgen (am Ammersee), 11. XI. 1932. 4°. 2 Seiten. 50.-

An einen Verleger. Bemüht sich um Drucklegung seiner Kompositionen.

136 **Kubelik, Rafael**, Dirigent und Komponist (1914-1996). Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Bildseite. Kastanienbaum, Kanton Luzern, 1980. 8°. 1 Seite. 50.-

137 **Kubelik, Rafael**, Dirigent und Komponist (1914-1996). Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Bildseite. Kastanienbaum, Kanton Luzern, 1980. 8°. 1 Seite. 50.-

138 **Kubelik, Rafael**, Dirigent und Komponist (1914-1996). Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Bildseite sowie eigenh. Karte mit U. Kastanienbaum, Kanton Luzern, 1980. 8°. Zus. 2 Seiten. Mit Umschlag. 75.-

139 **Kubelik, Rafael**, Dirigent und Komponist (1914-1996). Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Bildseite sowie eigenh. Karte mit U. Kastanienbaum, Kanton Luzern, 1980. 8°. Zus. 2 Seiten. Mit Umschlag. 75.-

140 **Kuby, Erich**, Schriftsteller und Publizist (1910-2005). Masch. Brief mit eigenh. U. Ohne Ort, 24. III. 1968. 4°. 1/2 Seite. 50.-

An Hans Dollinger: "... Nachdem ich im Abstand das Ms. noch einmal überlas, halte ich diese Ergänzung für nötig. Sie schließt dort an, wo die geschickten Blätter enden. [...] Ich sehe doch mit Sicherheit die Fahnen zur Endkorrektur?".

141 **Kunert, Günter**, Schriftsteller (1929-2019). Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Bildseite sowie eigenh. Karte mit Grußwort und U. Kaisborstel, 19. II. 1982. Qu.-8°. Zus. 2 Seiten. Mit Umschlag. 100.-

142 **Kunert, Günter**, Schriftsteller (1929-2019). Porträtfotografie mit eigenh. U. auf der Bildseite sowie eigenh. Karte mit Grußwort und U. Kaisborstel, 19. II. 1982. Qu.-8°. Zus. 2 Seiten. Mit Umschlag. 100.-

143 **Kunze, Reiner**, Schriftsteller (geb. 1933). 4 verschiedene farbige Porträtfotografien mit eigenh. U. Obernzell bei Passau, 1979-88. Ca. 9 x 13 cm. 4 Seiten. Mit 2 Umschlägen. - Private Aufnahmen. 100.-

144 **Lasker-Schüler, Else**, Der Malik. Eine Kaisergeschichte mit Bildern und Zeichnungen. Berlin, Paul Cassirer, 1919. Gr.-8°. Mit 5 farb. Tafeln und einigen Textillustr. 102 S. Illustr. OPp. (gut erhalten, minimal bestoßen). 120.-

Erste Ausgabe. - Raabe 4. Wilpert-G. 13. Feilchenfeldt-B. 119. IV,2 b. - [Gesammelte Werke in zehn Bänden, Band 4]. - Frontispiz von Franz Marc. - Innen und außen gut erhalten.

145 **Lederer, Joe**, Schriftsteller (1907-1987). Masch. Brief mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr, 4°. 1 Seite. 60.-

Antwort auf die Frage, woran er gerade arbeite: "... Die Geschichte eines Mädchens, das alles falsch macht und dem alles gut ausgeht. Der erste heitere Roman, den ich schreibe, daher für mich ein Experiment. Titel: Die törichte Jungfrau ..." - Gelocht.

Was bin ich?

146 **Lembke, Robert** (eigntl. **Robert Emil Weichselbaum**), Journalist und Fernsehmoderator (1913-1989). 2 Originalfotografien mit eigenh. U. und vier weiteren U. Ohne Ort und Jahr, Quer-8°. 2 Seiten. 50.-

Die Fotos zeigen das Rateteam der legendären Fernsehsendung "Was bin ich", mit den Signaturen von Robert Lembke, Hans Sachs, Annette von Aretin und Anneliese Fleyenschmidt.

147 **Lenz, Siegfried**, Schriftsteller (1926-2014). 3 verschiedene Porträtfotografien mit eigenh. U. Hamburg, 1978-89. 8°. 3 Seiten. Mit 2 Umschlägen. 120.-

Beiliegend: I. Ders., Eigenh. Grußkarte mit U. - II. Gedruckte Empfehlung des Verlages.

148 **Lenz, Siegfried**, Schriftsteller (1926-2014). 3 verschiedene Porträtfotografien mit eigenh. U. Hamburg, 1978-89. 8°. 3 Seiten. Mit 2 Umschlägen. 100.-

149 **Liebermann, Rolf**, Komponist und Dirigent (1910-1999). 3 verschiedene Porträtfotografien mit eigenh. U. auf der Bildseite. Paris und Hamburg, 1979-87. 8°. 3 Seiten. Mit Umschlägen. 120.-

Originalabzüge von Aufnahmen von Dominique Nabokov, New York und Odette Weill, Paris.

150 **Lippe - Leopold I.**, Fürst zu Lippe (1767-1802). Eigenh. Brief mit U. Dessau, 15. XII. 1783. 4° (23 x 19 cm). 1 Seite. Doppelblatt. 180.-

Jugendbrief, wohl an den Obermarschall Wilhelm Gottlieb Levin von Donop (1741-1819) mit Dank für Geburtstagsglückwünsche (zum 2. Dezember) und über Nachrichten aus Detmold. - Der 16-jährige Prinz galt als schwieriges Kind. Man gab ihn zur Besserung nach Dessau in die Obhut seines Onkels, des Fürsten Leopold III. zu Anhalt-Dessau. Dort wurde er auf Basedows berühmtem Philanthropin unterrichtet. - Leopold I. war der erste Landesherr von Lippe, der den Fürstentitel führte.

151 **Lippe - Leopold I.**, Fürst zu Lippe (1767-1802). Eigenh. Brief mit U. Detmold, 10. IV. 1796. 4° (22,5 x 18,5 cm). 1 Seite. Doppelblatt mit Trauersiegel und Adresse. 180.-

An seinen Obermarschall Wilhelm Gottlieb Levin von Donop (1741-1819) wegen der Gedecke an seiner Tafel: "Erteil dieses mahl doch wegen der nicht so vielen Damens ppp. nicht ganz so viel Couverts [...]" Er lädt noch zwei weitere Hofangestellte dazu. - Leopold I. war der erste Landesherr von Lippe, der den Fürstentitel führte. Am 2. Januar 1796 heiratete er Pauline von Anhalt-Bernburg. - Minimal fleckig.

152 **Lipton, Mimi (Hrsg.)**, Tigerteppiche aus Tibet. Ins Deutsche übersetzt von Peter Thiele. Stuttgart, Edition Hansjörg Mayer, 1989. Fol. Mit 108 farbigen Tafeln und zahlreichen Abbildungen im Text. 191 Seiten. Farbige illustrierte Original-Broschur. 40.-

Sehr gutes Exemplar mit beeindruckendem Bildmaterial.

153 **Lorant, Stefan**, Fotograf und Schriftsteller (1901- 1997). Eigenh. Brief mit U. Ohne Ort, 1. II. 1985. Schmal-8!.. 2 Seiten. 100.-

"... thank you for giving me your wonderful work - I enjoyed reading it and looking at the pictures - what an achievement. I heard from

my friend Kitty Hutter that she got in touch with you. For your information, she is the author Donald Hutter, the managing director of Simon & Schuster in NY. I thought you two should meet ...".

154 **Löwe, Ferdinand**, Dirigent (1865-1925). Eigenh. Brief mit U. Aigen bei Salzburg, [ca. 1920]. Kl.-8°. Doppelblatt, 4 Seiten. 40.-

An einen Herrn, dem er eine Altistin aus seiner Klasse anempfiehlt.

155 **Löwenstein, Hubertus Prinz zu**, Schriftsteller und Politiker (1906-1984). Porträtpostkarte mit eigenh. U. und Grußwort. Bonn, 27. I. 1982. 8°. 1 Seite. 60.-

Löwenstein förderte deutsche Exilschriftsteller, gründete 1935 die American Guild for German Cultural Freedom und die ihr angeschlossene Deutsche Akademie der Künste und Wissenschaften im Exil.

156 **Löwenstein, Hubertus Prinz zu**, Schriftsteller und Politiker (1906-1984). Porträtpostkarte mit eigenh. U. und Grußwort. Bonn, 27. I. 1982. 8°. 1 Seite. 60.-

Löwenstein förderte deutsche Exilschriftsteller, gründete 1935 die American Guild for German Cultural Freedom und die ihr angeschlossene Deutsche Akademie der Künste und Wissenschaften im Exil.

157 **Madariaga y Rojo, Salvadore de**, Schriftsteller (1886-1978). Masch. Brief mit eigenh. U. Oxford, 2. XI. 1960. 4°. 1 Seite. 120.-

An Hans Dollinger: "... I regret to be unable to sign the declaration of solidarity you kindly sent me on October 24th, and I furthermore hope that you and your friends will give it further consideration before issuing it. I do not think we need express solidarity with an attitude of civil disobedience, a point of the utmost difficulty in public-private ethics; but we ought to express it if not in favour of the French manifesto at any rate with regard to the measures taken by the French Government against its authors, for opinion must be free ...".

158 **Mailer, Norman**, Schriftsteller (1923-2007). Masch. Brief mit eigenh. U. New York, 17. VII. 1961. 4°. 1/2 Seite. 100.-

An Hans Dollinger, Redakteur der Zeitschrift "Die Kultur": "... I do not think that I could write a short article about Hemingway. I suspect that for me it is best to write a great deal or to say nothing at all ...".

159 **Marcuse, Ludwig**, Schriftsteller und Philosoph (1894-1971). Eigenh. Postkarte mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Bad Wiessee, 27. I. und 28. II. 1969. Qu.-8° und Fol. Zus. 2 Seiten. Gelocht. 150.-

I. "[...] Schön wieder von Ihnen zu hören. 1) bis wann? 2) Mehr als ein Beitrag? Ich meine eventuell ein erzählender und ein essayischer? Ziehen Sie gern etwas Erzählende vor (aus meinem Lieblingsbuch 'Mein zwanzigstes Jahrhundert') oder Essayistisches. (Farbig, nicht abstrakt) [...]" - II. "[...] reizen würde mich die Arbeit schon, auch das Zusammenarbeiten mit Ihnen. Aber - ich müßte in die Bibliotheken gehen. Es genügt nicht, ewig dieselben Anekdoten und dieselben Zitate zu bringen. Mir scheint, daß bei solch einer Aufgabe das Wichtigste lesen, lesen und lesen ist. Das kann ich nicht. Und ich habe zwar ein paar Gedanken parat im Kopf, aber nicht viel Bildungsgut [...]"

160 **Marini, Marino**, Bildhauer und Grafiker (1901-1980). 2 farbige Bildpostkarten, jeweils mit eigenh. U. (Forte dei Marmi), (22. IX. 1976, Poststempel). 8°. 2 Seiten. 100.-

Die Karten zeigen die Kunstwerke "Marino from Shakespeare" und "Piccola venere seduta".

161 **Maurois, André**, Schriftsteller (1885-1967). Masch. Brief mit eigenh. U. Neuilly-sur-Seine, 26. II. 1959. Qu.-8°. 1 Seite. Briefkopf. Gelocht. 120.-

"[...] 1) Je viens d'achever une Vie de Sir Alexander Fleming, l'inventeur de la pénicilline. Je travaille en ce moment à un recueil de nouvelles [...]" 2) J'étudie depuis des années l'oeuvre et la vie de Balzac avec l'intention d'écrire sur ce sujet un grand ouvrage [...]"

162 **Meckel, Christoph**, Schriftsteller und Graphiker (1935-2020). Eigenh. Brief mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. und kleiner Bleistiftskizze. Berlin, 14. II. und 14. III. 1967. Fol. Zus. 2 Seiten. Gelocht. 150.-

I. " [...] Ich kann Ihnen aber nichts schicken, da meine Lyrik im Frühjahr erscheint und was ich an Prosa habe, noch in Arbeit ist oder noch liegen muss. Das ist eigentlich schade, aber da ist wohl nichts zu machen [...]" - II. "Mir wäre lieb, wenn Sie in Ihre Anthologie diese Erzählung aufnehmen wollten (die Rechte liegen bei mir). Sie ist nur als Privatdruck publiziert, nahezu vergriffen und fast unbekannt (wegen der kleinen Auflage). Ich möchte Sie bitten, mir das Exemplar zurückzuschicken, wenn Sie sie verwendet haben (es ist mein letztes Belegexemplar) [...]"

163 **Mehnert, Klaus**, Politikwissenschaftler und Publizist (1906-1984). Masch. Brief mit eigenh. U. Schömberg bei Freudenstadt, 27. IX. 1976. 4°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 75.-

An Erich Hößler in München: "[...] Der Bayern-Band ist sehr schön, doch möchte ich mir eine Entscheidung vorbehalten, bis ich das Bild-Material und die Texte des Russland-Bandes gesehen habe.[...]". - Gelocht.

164 **Meier, Jürg (Pseud. Jürgmeier)**, Schriftsteller (geb. 1951). Eigenh. Gedichtmanuskript mit U. & 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Winterthur, 18. & 27. I. 1999. 4°. 3 Seiten. 90.-

Jürgmeier übersendet einem Autographensammler ein handgeschriebenes Gedicht sowie eine maschinelle Version: "Der Menschenberg || Das sind Zeiten, | In denen die Bekanntgabe | Natürlicher Abgänge | Mit klammheimlicher Freude | Aufgenommen wird. | Was wäre, | Wenn sie alle überlebt hätten, ...".

165 **Meyerheim, Paul**, Maler (1842-1915). Eigenh. Brief mit Bleistiftzeichnung und U. Pallanza am Lago Maggiore, 26. IV. (ca. 1900). 8°. 1 Seite. Doppelblatt. 150.-

Ein rauchender Affe mit einem Apfelkorb und Wetteranzeige ("Schwanzbarometer"): Sehr gut, mittel, miserabel, unterm Hund, unter [Kanone]. Auf Seite 3 Briefftext über ein kleines französisches Buch.

166 **Millwisch, Peter (Pseud. Pierre Emme)**, Schriftsteller (1943-2008). Eigenh. Albumblatt mit Widmung und U. sowie 3 eigenh. Notizblätter und ein Bild mit eigenh. U. o. O., 19. X. 2007. Diverse Formate. 5 Seiten. 100.-

Beiliegend ein Brief von Claudia Millwisch an einen Autographensammler: "... Leider kann mein Mann Ihren Brief nicht mehr beantworten, da er uns am 8. 7. für immer verlassen hat. Ich habe nun versucht handschriftliche Notizen zu finden [...]"

167 **Montherlant, Henry de**, Schriftsteller (1896-1972). Masch. Brief mit eigenh. U. Ohne Ort, 3. III. 1959. 8°. 1 Seite. 100.-

Über seine neuesten "Projets" "... Je travaille actuellement à terminer un livre d'histoire romancée, Le prefet Spendius, mémoires (fictifs) de l'Empire romain au 11ième siècle. J'ai travaillé à ce livre durant toutes les années 1955, 1956, puis l'avait momentanément abandonné ..." - Gelocht.

168 **Moore, Henry**, Bildhauer und Maler (1898-1986). 1 Visitenkarte und 1 Porträtpostkarte, jeweils mit eigenh. U. Hogglands, Much Hadham, (4. VIII. 1982). Verschiedene Formate. 2 Seiten. 160.-

Das Porträt zeigt Moore am Schreibtisch sitzend. - Mit masch. Begleitbrief: "Enclosed herewith are the two signatures you requested ...".

169 **Mörike, Eduard**, Dichter (1804-1875). Briefe 1857-1863. Hrsg. von Regina Cerfontaine und Hans-Ulrich Simon. Stuttgart, Klett-Cotta, 2002. 4°. 1086 S., 2 Bl. Originalleinen mit Schutzumschlag. 125.-

Werke und Briefe. Historisch-kritische Gesamtausgabe, Bd. 17. - Beiliegend: Dass. Bde 11 und 12. Briefe 1829-1832 und 1833-1838. - Tadellos.

170 **Nono, Luigi**, Komponist (1924-1990). Eigenh. Widmung mit U. Venedig, Ohne Jahr. Quer-8°. 1 Seite, in adressiertem Umschlag. 150.-

"Liebe Frau Hilbig, Grüße aus Venezia. Luigi Nono." - Auf dem Brief einer Autographensammlerin.

171 **Nowakowski, Tadeusz**, Schriftsteller (1918- 1996). Eigenh. Postkarte mit U. München, 1. VI. 1962. 8°. 1 Seite. 120.-

An Hans Dollinger, Herausgeber der Zeitschrift "Die Kultur": "... Vielleicht wird Sie interessieren, daß die polnischen Zeitungen in Warschau ('TRYBUNA LUDA') und in Kraukau ('ZYCIE LITERAK-KIE') herzliche Nachrufe auf Ihre 'Kultur' veröffentlicht haben. [...] Wie geht es Ihnen? Was haben Sie vor? Vielleicht besuchen sie uns mal? Wir haben radioaktiven Wodka zu Hause." - Beilage.

172 **Pahlen, Kurt**, Dirigent und Komponist (1907-2003). 2 eigenh. musikalische Albumblätter mit U. Männedorf, 1983. 9 x 25 cm. 2 Seiten. 80.-

"Abendlied" aus "Pinocchio" (Uraufführung 12.11.1968 am Opernhaus Zürich), mit und ohne unterlegten Text.

173 **Pankok, Otto**, Maler und Bildhauer (1893-1966). Eigenh. Brief mit U. Brünen bei Wesel, 17. XII. 1960. 4°. 1 Seite. 100.-

An Hans Dollinger, : "Die beifolgende Publikation der Staatl. Kunstakademie in Düsseldorf kam soeben heraus. Ich nehme an, daß es Sie interessiert, mit welchen Reden man heute die jungen Menschen empfängt, die sich der Kunst widmen wollen. Ich könnte mir denken, daß es auf Ihrer Linie läge den Unfug einmal näher zu beleuchten oder ihn Ihren Lesern, mit oder ohne Bemerkungen 'nicht vorenthalten', wie man sagt. [...]". - Hans Dollinger war Redakteur der Zeitschrift "Die Kultur". - Gelocht.

174 **Pataky, Hubert**, Komponist (1892-1953). Eigenh. musikal. Albumblatt mit U. Berlin, 7. III. 1926. 11 x 18 cm. 1 Seite. 40.-

Mit Notenzitat aus A. Dvorák op. 99/7 "... wenn ich je Dein vergeß... o so vergesse Du auch meiner."

Die Katze Klarinette

175 **Prokofjew, Sergej**, Komponist (1891-1953). Peter und der Wolf. (Illustrationen von Frans Haacken. Übersetzung aus dem Russischen von Lieselotte Remané). Berlin, Alfred Holz, 1958. Quer-4°. Mit 27 farbigen lithographischen Tafeln (2 doppelblattgroß, 1 gefaltet). 28 unpag. Bll. Farblich illustriertes OHln. 40.-

Erste Ausgabe mit den reizvollen Illustrationen für Kinder.

176 **Pross, Harry**, Publizist (1923- 2010). Eigenh. Brief mit U. Weiler/Allgäu, 19. XII. 1981. 4°. 1 Seite. 50.-

An Hans Dollinger: "... Ihr Karikatur-Band 1981 kommt mir am ersten Feiertag in die Hände. Ein guter Termin. Ich finde, dass die Betrachtungsweise, die er suggeriert, doch etwas Versöhnliches hat, wenn auch mit Resignation gemischt. Jedenfalls sollten Sie weitermachen, die 'Grossen' auf ihre wirkliche Grösse zu reduzieren, und die 'Kleinen' dadurch zu 'vergrößern'. Vielleicht wären sie auch der Mann, der das im beigefügten Text vermisste historische Buch machen könnte? [...]". - 1981 erschien "Ein Jahr in der Karikatur", herausgegeben von Hans Dollinger und Arno Koch.

177 **Ramin, Günther**, Thomaskantor (1898-1956). Eigenh. Namenszug und eigenh. Zusatz. Leipzig, VI. 1941. 8 x 13,5 cm. 1 Seite. 50.-

Beigefügt: Sonderbriefmarke für Ramin.

178 **Rarisch, Klaus M. (Hrsg.)**, Ultimistischer Almanach. Mit Originalholzschnitten von Hans Arp und Raoul Hausmann. Köln, Hake, 1965. Kl.-4°. Mit 2 lose beiliegenden Orig.-Holzschnitten von Hans Arp und Raoul Hausmann. 109 S., 1 Bl. OKart. 75.-

Nr. 196 von 1000 Ex. der Gesamtaufl. - Erste Ausgabe dieser neodaistischen Anthologie. - Gut erhalten.

179 **Rau, Johannes**, Politiker (1931-2006). Masch. Brief mit eigenh. U. Düsseldorf, 9. IX. 1983. 4°. 2 Seiten, mit blindgeprägtem Wappen und gedrucktem Briefkopf "Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen". 80.-

An Hans Dollinger, der ihm sein Buch "Kain, wo ist dein Bruder?" zugesandt hatte: "... Der Leiter der Landeszentrale (für politische Bildung), Dr. Wichert, schreibt mir, daß es sich bei dem Buch um eine erschütternde Dokumentation über die Leiden des Menschen im Zweiten Weltkrieg handelt, die dazu geeignet ist, insbesondere auch junge Leser anzusprechen und ihnen für ihr eigenes künftiges Handeln historische Erfahrung zu vermitteln ..." - Gelocht.

180 **Read, Herbert Edward**, Schriftsteller (1893-1968). Masch. Brief mit eigenh. U. York, 3. X. 1960. Qu.-4°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf "Stonegrave House". 100.-

An Hans Dollinger: "... I have just returned from abroad and am very busy but I enclose a very short statement as a contribution to the discussion which you are printing in the next number of Die Kultur ..."

181 **Reder, Heinrich Richard**, Maler (1862-1942). Eigenh. Postkarte mit U. Rattenberg in Tirol, 28. XI. 1908. 1 Seite. Mit Adresse. 120.-

An den Maler und Kunsthändler Heinrich Schmid-Pecht in Konstanz wegen des Versandes von Bildern und wegen einer Staffelei.

182 **Reich-Ranicki, Marcel**, Schriftsteller und Publizist (1920- 2013). Masch. Typoskript mit U. Ohne Ort und Datum, (um 1962). Fol. 3 Seiten. 120.-

Für Hans Dollinger, seit 1962 Redakteur der Zeitschrift "Die Kultur": "Mit der Frage, ob 'der traditionelle Roman mit strenger Chronologie seine literarische Berechtigung verloren' habe, greift 'Die Kultur' eine Diskussion auf, die seit Jahren in vielen Ländern geführt wird. Immer wieder müssen wir zur Kenntnis nehmen, daß der Roman die Ansprüche des modernen Menschen nicht mehr befriedigen könne und somit eine längst überlebte Form sei ..." - Gelocht.

183 **Reinhardt, Heinrich**, Komponist (1865-1922). 5 eigenh. Brief mit U. Wien, 1896/1912. 8° (Doppelblätter). 9 1/2 Seiten u. gr.-8°. 1 Seite. 100.-

An E. Kremser; geht auf dessen kritische Äußerungen über seine Operette "Napoleon und die Frauen" ein, durch die er sich anfangs verspottet fühlte.

184 **Reinig, Christa**, Schriftstellerin (1926- 2008). Masch. Brief mit eigenh. U. München, 5. III. 1967. 4°. 1/2 Seite. 60.-

An Hans Dollinger, Redakteur der Zeitschrift "Die Kultur": "...Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 16.2. und sende Ihnen in der Anlage ein Gedicht (Schwalbe von Olevano) und einige Erzählungen, die aus einem Zyklus 'Sternbilder' sind, [...]". - Ohne die genannten Beilagen. - Gelocht.

185 **Reiter, Josef**, Komponist (1862-1939). 2 eigenh. Visitenkarten. o.O.u.D. 6 x 10,5 cm.1 1/2 Seiten. 50.-

In Schulangelegenheiten seines Sohnes.

186 **Reutter, Hermann**, Komponist und Pianist (1900-1985). Masch. Brief mit eigenh. U. (in Blei). Stuttgart, 10. VII. 1951. Qu.-gr.-8°. 1 Seite. Gelocht. 40.-

Begleitschreiben zur Übersendung einer Fotografie (liegt nicht bei).

187 **Richter, Hans Werner**, Schriftsteller (1908-1993). Eigenh. Brief und masch. Brief, jeweils mit eigenh. U. München, Ohne Jahr (1958). 4°. Zusammen 2 Seiten. 180.-

An Hans Dollinger, Redakteur der Zeitschrift "Die Kultur": "... Sie wollen wissen, woran ich zur Zeit schreibe? Der Roman heißt: 'Linus Flech oder der Verlust der Würde', ein satirischer Roman. Der Hauptheld ist ein junger Hochstapler. Der Roman spielt in der Nachkriegszeit und zwar in dem 'geistigen Raum der Nation', falls es so etwas überhaupt noch gibt. Für die Zukunft habe ich viele Pläne. Ob sie je verwirklicht werden, weiß ich nicht. Deshalb hat es auch keinen Zweck darüber zu sprechen. 'Linus Fleck oder der Verlust der Würde' erscheint im Herbst diesen Jahres bei Curt Desch. [...]" - II.: Hier sind die fünf Seiten. Wahrscheinlich werde ich in den Fahnen noch ein paar Überarbeitungen anbringen. Wir werden sehen. Vorerst lassen Sie es so setzen. Ich bin in den nächsten zwei Monaten entweder hier in München oder in Warthaweil am Ammersee zu erreichen. Lassen Sie von sich hören. [...]" - Gelocht.

188 **Rinser, Luise**, Schriftsteller (1911- 2002). Eigenh. Brief mit U. Diessen am Ammersee, 24. II. 1959. Qu.-8°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 140.-

An den Redakteur Hans Dollinger, der sie nach Ihren derzeitigen Projekten und Pänen befragt hatte: "... Zu Ihren Fragen: 1a Eine Untersuchung über das Werk Bert Brechts - Form: Essay (als Abschluss eines im Herbst bei S. Fischer erscheinenden Bandes mit m. gesammelten Essays.) b.Zur Hälfte fertig ist ein Buch über Erziehung. ('Was ist wirklich moderne Erziehung?' als Arbeitstitel.) 2. Über dichterische Pläne spreche ich nicht gerne; nur dies: ich habe so viele, dass vermutlich mein Leben nicht annähernd ausreichen wird, sie auszuführen [...]" - Gelocht.

189 **Romains, Jules**, Schriftsteller (1885-1972). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 9. VII. 1959. Qu.-8° und Fol. Zusammen 2 Seiten. 150.-

An Hans Dollinger, der ihn zu seinen derzeitigen literarischen Ambitionen befragt hatte: "... Je vous envoie ci-joint le texte de ma reponse aux questions que vous avez posées dans votre lettre ..." - Beigefügt ist die angekündigte, sehr ausführliche Antwort auf Dollingers Fragen. - Gelocht.

190 **Rosenthal, Philipp**, Politiker und Unternehmer (1916-2001). 3 masch. Briefe mit eigenh. U. Selb, 31. V. 1972 bis 30. XI. 1981. 4°. Zusammen 3 Seiten. 120.-

An Hans Dollinger: "... schicke ich Ihnen die Geschäftsberichte und die Reden anlässlich der Generalversammlungen, weil dort der Manager, die Entwicklung und Ideen stark sichtbar werden. Ich habe ein bißchen das Gefühl, daß von allen Kapiteln das Kapitel der Mann oder Mensch ein bißchen mit Rohmaterial unterbestückt sind ..." - Ferner eine Einladung zu fränkischem Essen, "ohne Referat". - Gelocht.

191 **Roth, Eugen**, Schriftsteller (1895-1976). Eigenh. Brief mit U. München, 6. III. 1959. 8°. 1 Seite. Gelocht. 100.-

An Hans Dollinger: "zur Zeit schreibe ich 'Neue Rezepte vom Wunderdoktor', heitere Verse für das Buch, das zum 65. Geburtstag bei Carl Hanser erscheinen soll. Von Zukunftsplänen rede ich nicht gern, aber eine 'Lebensübersicht in Einzeldarstellungen', also beileibe keine ausgewachsne Biographie, sondern eine Geschichten- und Anekdotenreihe, beschäftigt mich seit Jahren [...]"

192 **Rühm, Gerhard**, Schriftsteller (geb. 1930). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 3. III. 1967. Fol. 1 Seite. Gelocht. 200.-

An Hans Dollinger bei Übersendung von zwei Texten für eine Anthologie: "strümpfe fliegen" und "die gefaltete uhr".

193 **Saalfeld, Martha**, Schriftstellerin (1898-1976). Masch. Brief mit eigenh. U. Bergzabern, 25. II. 1959. 4°. 1/2 Seite. 120.-

An Hans Dollinger, Redakteur der Zeitschrift "Die Kultur": "... Ich schreibe z.Zt. an einem Roman, der den Arbeitstitel 'Reise des Zeisigs' trägt. Es handelt sich dabei um eine Liebesgeschichte, die im letzten Jahr des Krieges spielt. Im Übrigen versuche ich zu gestalten, 'rund' zu machen, was ich erlebe. Auf diese Weise hoffe ich mir selbst und der Kunst auf die Sprünge zu kommen [...]"

194 **Schaumann, Ruth**, Schriftsteller (1899-1975). Typo- skript mit eigenh. U. Ohne Ort, 26. II. 1959. Qu.-8°. 1 Seite. 100.-

"Unterzeichnete hat, (was sie sonst nirgendswo verrät bis 'es' fertig ist...) justament, also zufällig mit Ihrer Anfrage zusammentreffend, unter der Fülfeder (nicht Gänsefeder) einen Roman unter dem Titel I.H.S., in dem die mich bis zu meinem eigenen Tod schwer peinigende Judenverfolgung ins Leben zurückkommt, um erzählen zu können wie ein christliches Kind sich bis zum eigenen Tod eine Sünde aufläd, dass diese nicht von einem Andren getan wird. Seit 1942 wollte ich dies gedichtet haben, schrieb einer getöteten Jüdin, Elise Pariser, zum Andenken 1942 schon den Roman 'Die Geächtete' (Kerle Verlag, Heidelberg, 2. Auflage) doch dieser Roman ist gegen I.H.S. sanft, zahm, ja erdulnd. I.H.S. aber schreibt uns Christen den flammenden Schuldschein an sämtliche Wände des Herzens (falls dies nicht schon ein 'künstliches' Herz ohne Liebe und Reue ist. [...]"). - Gelocht.

195 **Schillings, Max von**, Komponist (1868-1933). Eigenh. Postkarte mit U., rückseitig Porträt des Komponisten. Berlin, 1930. 9 x 13,5 cm. 1 Seite. 90.-

An Bruno von Niessen, Kapellmeister der Oper Hannover, mit Erwähnung der Sängerin Barbara Kemp, mit der er seit 1923 verheiratet war.

196 **Schindler, Kurt**, Dirigent und Komponist (1882-1935). Eigenh. Brief mit U. [New York], 16. I. 1934. 16 x 15 cm. Doppelblatt. 3 1/2 Seiten. 50.-

Schindler, Schüler von Bußler, Ansorge, Gernsheim und Thuille, wirkte 1905-08 am Metropolitan Opera House und wurde 1908 Direktor der Schola Cantorum. Vor seiner Zeit in Amerika war er Dirigent in Stuttgart, Würzburg und Berlin (Assistent von Richard Strauss).

197 **Schirmbeck, Heinrich**, Schriftsteller (1915-1948). Masch. Brief mit eigenh. U. Frankfurt, 6. III. 1959. Qu.-8°. 1 Seite. 50.-

An Hans Dollinger: "... Ich habe eine große Sache in Arbeit; ehe ich aber nicht weiß, ob ich sie beenden kann (das hängt davon ab, ob ich einen Verleger finde, der mich dabei unterstützt) möchte ich in der Öffentlichkeit nicht davon sprechen. Ich bin da einfach abergläubisch. Ich würde mich aber freuen, wenn Sie gelegentlich meine letzten beiden Bücher in der 'Kultur' besprechen lassen würden [...]" - Gelocht.

198 **Schmid, Carlo**, Politiker und Jurist (1896-1979). Masch. Brief mit eigenh. U. Bonn, 9. VII. 1959. 4°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf "Deutscher Bundestag Der Vizepräsident". 100.-

An Hans Dollinger, Antworten auf Fragen der Zeitschrift "Die Kultur": "... Zu 1. Ich glaube kaum, dass die Wandlung des Zeitbegriffs in der Naturwissenschaft ursächlich für das Abgehen vom herkömmlichen Zeitbegriff unserer Prosaliteratur ist. Zu 2. Warum eigentlich sollte denn der traditionelle Roman mit strenger Chronologie seine literarische Berechtigung verloren haben? Das Talent wird sich auch bei strenger Chronologie als das erweisen, was es ist, und das Leben lässt sich in einem strengen Koordinatensystem ebenso einfangen wie in einem hin und her schwingenden Schmetterlingsnetz ..." - Gelocht.

199 **Schmied, Wieland**, Kunsthistoriker und Schriftsteller (1929-2014). Masch. Brief mit eigenh. U. Hannover, 10. IV. 1967. 4°. 1 Seite. 70.-

An Hans Dollinger: "[...] Gerne mache ich bei dieser Sache mit - 'Außerdem' ist vielleicht sogar schon sehr guter Titel, und Außenseiter zu sein eine nicht unehrenhafte Angelegenheit. Ich schicke Ihnen also ein paar Gedichte ... Die schon veröffentlichten sind mit einem X gekennzeichnet, die noch nicht veröffentlichten sind unbezeichnet [...]" - Gelocht.

200 **Schnurre, Wolfdioetrich**, Schriftsteller (1920-1989). Masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 5. III. 1959. 4°. 1 Seite. 60.-

An Hans Dollinger: "... Ich schreibe augenblicklich an einem Buch mit dem Titel Das Los unserer Stadt. Es wird im Herbst im Walter Verlag, Olten und Freiburg erscheinen. Es sind die parabelartig oder als Erzählungen kaschierten persönlichen und allgemeiner gehaltenen Aufzeichnungen eines Mannes, der den (gewiß verzeihlichen) Tick hat, im Mittelalter zu leben ..." - Gelocht.

201 **Schreyvogel, Friedrich**, Schriftsteller (1899-1976). Masch. Brief mit eigenh. U. Wien, 7. III. 1959. 4°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 50.-

An Hans Dollinger, ausführlich über seine literarischen Arbeiten; "... Ich arbeite zurzeit an der endgültigen Fassung meines Fernsehspiels 'Die Kinder des Hauses', das ich nach dem Entwurf, der sich im Nachlaß Schillers vorgefunden hat, für das Fernsehstudio des Senders Freies Berlin geschrieben habe ... Als nächste epische Arbeit beginne ich einen Entwurf in Angriff zu nehmen, der mich seit Jahren beschäftigt. Es handelt sich um einen Psychologen, der in einer Kleinstadt eine Sprechstunde eröffnet ...".

202 **Sieburg, Friedrich**, Schriftsteller (1893-1964). Eigenh. Manuskript mit U., dazu eine eigenh. Widmung mit U. auf einem Notizzettel. Ohne Ort, 6. VII. 1959. 4° und Klein-8°. 2 Seiten. 120.-

"Herrn Dollinger mit schönen Grüßen ... "Wenn die Naturwissenschaften eine Wandlung des Zeitbegriffs bewirkt und somit eine Veränderung des Weltbildes herbeigeführt haben, so kann sich keine menschliche Lebensform - auch nicht die Literatur - von diesen Wandlungen ausschließen. Eine andere Frage ist, ob nicht die deutsche Literatur der Gegenwart bei dieser Wechselwirkung ein wenig nachgeholfen hat, um nur ja auf der Höhe der Zeit zu sein. Die Literatur hat sich bei uns zu einer Art von Meistersingerei entwickelt, die gelehrte Theorien aufstellt und nach diesen Theorien ihre Lehrstücke bastelt. [...]" - Gelocht.

203 **Skarbina, Franz**, Maler (1849-1910). Eigenh. Brief mit U. Paris, 6. IV. 1887. 8°. 4 Seiten. Doppelblatt. 150.-

An eine Dame in Hamm. Er fühle sich wohl in Paris, sei gut empfangen worden und habe ein Bild angefangen: "Blick auf das Häusermeer von Paris-Opéra, dôme des Invalides, Trinité, Arc der Triomphe etc. - Alles sieht man darauf [...] in der Rue de Lille geht alles gut, die Damen sind fleissig [...] Bei [dem Kunsthändler] Georges Petit in der Rue de Sèze ist jetzt eine äusserst interessante Pastell-Ausstellung [...]" - Ab 1882 lebte Franz Skarbina in Paris und beteiligte sich ab 1883 an Ausstellungen im Pariser Salon.

204 **Solti, Sir Georg**, Dirigent (1912-1997). Eigenh. Signatur "Solti" in einem Programmheft. London, 1987. Qu.-Gr.-8°. 20 nn. Bl. OKart. - The London Philharmonic. 70.-

205 **Spiel, Hilde**, Schriftstellerin (1911-1990). Typoskript mit kleineren eigenh. Korrekturen, überschrieben "Hilde Spiel London". Ohne Ort und Datum, (um 1965). 4°. 1 1/3 Seite. 75.-

Ausführliche Antwort auf eine Rundfrage der Zeitschrift "Die Kultur", in der sich Hilde Spiel über ihre derzeitigen literarischen Arbeiten und ihre Pläne für die Zukunft äußert.

206 **Spoerl, Alexander**, Schriftsteller (1917-1978). Masch. Brief mit eigenh. U. Rottach-Egern, 4. III. 1959. 4°. 1/2 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 50.-

An Hans Dollinger, für die Zeitschrift "Die Kultur": "Ihre Fragen vom 23.2.1959 beantworte ich zu 1) ich überarbeite zur Zeit ein Bühnenstück: Satire auf die fruchtlosen Friedensbemühungen. zu 2) Sage ich erst, wenn ich es geschrieben habe [...]" - Gelocht.

Zum Vatertag

207 **Stammbuchblatt** -, Klappbillett. Kolor. Kupferstich mit unterlegter rosa Atlasseide. Göttingen, Heinrich Christoph Grape, ohne Jahr (um 1820). 10 x 16 cm. 150.-

Im Queroval ein steinernes Denkmal (mit Klappe), daneben Quelle, Mädchen mit Blumenkranz und Freundschaftstempel am Fluß. Unter der Klappe der auf Seide gedruckte Vers: "Allmächt'ger der mir starker Rechte | dem ganzen masnschlichen Geschlechte | Die unerforschte Laufbahn mißt, | O schenk, Erhörer der Gebeter, | O schenk dem besten aller Väter, | Was über meine Bitten ist!" - Handschriftliche Eintragung: "An ;Meinen Theuren Vater. Von Ihrem Gehorsamen Sohne Franz Lehmann." - Kleiner Fleck am Oberrand.

208 **Stein, Fritz**, Thematisches Verzeichnis der im Druck erschienenen Werke von Max Reger, einschließlich seiner Bearbeitungen und Ausgaben. Leipzig, VEB Breitkopf & Härtel, 1953. Gr.-8°. Mit Porträt. VIII, 617 Seiten. OLwd. - Titel gestempelt. 20.-

209 **Stein, Liselotte**, Ehefrau des Fotografen Fred Stein (1909-1967). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Now York, 23. X. 1977 und 21. IV. 1978. 4°. 2 Seiten. Aerogramm. 100.-

An Hans Dollinger, über Fotografien von Fred Stein: "... Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie das Material noch einige Zeit behalten würden. Ich schrieb eben Ernst Battenberg, der seinerzeit Steins 'Deutsche Portraits' verlegt hat, daß er sich (bis 20. Mai) bei Ihnen melden soll, falls er sich für das Material interessiert. Er kennt zwar das Material

von Fred Stein, aber der Mann, mit dem er viel auf Reisen ist, kennt es nicht ..." - Gelocht.

210 **Stepun, Fedor**, Schriftsteller (1884-1965). Masch. Brief mit eigenh. U. München, 24. II. 1959. 4°. 1/2 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 100.-

An Hans Dollinger: "... 1) Zur Zeit arbeite ich an einem Buch, welches den Symbolismus bei den russischen Philosophen und Dichtern des 20. Jahrhunderts behandelt. Formal ist das Buch eine Reihe von Denker- und Dichterportraits ... 2) Das letzte Buch, das ich schreiben möchte, wäre eine Philosophie des Lebens, eine freie denkerische und zugleich dichterische Behandlung der Hauptprobleme des irdischen Seins ..." - Gelocht.

211 **Stickelberger, Emanuel**, Schriftsteller (1884-1962). Masch. Brief mit eigenh. U. Uttwil, 3. III. 1959. 4°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 80.-

An Hans Dollinger: "... 1. Nachdem ich im zwölften Bande meiner Gesammelten Werke Persönliches - allerdings meist in der zweiten Person - veröffentlicht habe und da die Festgabe an meinen 75. Geburtstag eine Zeittafel enthält, ist mir von verschiedenen Seiten nahegelegt worden, Lebenserinnerungen zu schreiben ... 2. Ob ich einen weiteren längst gehegten Plan noch ausführen kann, wird davon abhängen, ob mir weiterhin Leben und Gesundheit geschenkt wird. Grundsätzlich habe ich schon früher über solche Vorhaben nicht einmal im engsten Kreise gesprochen ..." - Gelocht.

212 **Stoph, Willi**, Politiker (1914-1999). Porträtpostkarte mit eigenh. U. auf der Bildseite. Berlin, 1972. 8°. 1 Seite. - Begleitschreiben. 70.-

213 **Strauss, Eduard**, Komponist (1835-1916). Eigenh. beschr. Visitenkarte. o.O.u.D. 5,5 x 10 cm. 1 Seite. 60.-

Dankt einem General und dessen Frau.

214 **Stüttgen, Johannes**, Künstler, Mitarbeiter von Beuys (geb. 1945). Eigenh. Albumblatt mit Aquarell und U. Düsseldorf, 23. XI. 1987. Qu.-8°. 1 Seite. 60.-

Beiliegend eine Broschüre mit eigenh. Signatur.

215 **Stüttgen, Johannes**, Künstler, Mitarbeiter von Beuys (geb. 1945). Eigenh. Albumblatt mit Aquarell und U. Düsseldorf, 23. XI. 1987. Qu.-8°. 1 Seite. 80.-

Beiliegend eine Broschüre mit eigenh. Widmung und U. sowie ein masch. Brief mit eigenh. Grußwort und U.

216 **Thiess, Frank**, Schriftsteller (1890-1977). Masch. Brief mit eigenh. U. Darmstadt, 9. VII. 1959. Fol. 1 Seite. 100.-

Antwort auf Rundfrage über den Begriff der Zeit in der Romanliteratur. - Thiess war einer der führenden Vertreter der Inneren Emigration.

217 **Toller, Ernst**, Schriftsteller (1893-1939). Eine Jugend in Deutschland. Amsterdam, Querido, 1933. 8°. Mit Porträt. XV, 287 S. OLwd. (etw. schiefgelesen und bestoßen). 150.-

Erste Ausgabe. - Wilpert-G. 27. Spalek 10. Melzweg 693,2. Raabe 21. - Leichte Altersspuren.

218 **Trojan, Johannes**, Schriftsteller und Redakteur (1837-1915). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 7. XII. 1892. 1 Seite. Mit Adresse. 30.-

An den Schriftsteller Georg Bötticher in Leipzig: "Sie können sich mit Sicherheit auf mich verlassen [...]" - Trojan war Chefredakteur des "Kladderadatsch".

Max Reger

219 **Unger, Hermann**, Komponist (1886-1958). Eigenh. Postkarte mit U. Meiningen, 21. III. 1915. 14 x 9 cm. 2 Seiten. 125.-

Eng beschriebene Karte an Otto Crusius (1892-1965). Hermann Unger war in den Leipziger und Meiningener Jahren Kompositionsschüler und Assistent von Max Reger. Zwei von ihm verfasste Monographien über seinen Lehrer erschienen 1921 und 1924. "... Regerschüler ist Weismann nicht, vielmehr von der Gegenseite (Thuille), aber die Schenkung ist bedeutsam. ... Nachdem ich in einem Mozartbrief den Plan zu einer Melodramat. Oper gefunden habe, hat sich meine Abneigung gegen dieses Genre wesentlich abgekühlt ... R. sucht nach melodramat. Texten, ich nach solchen f. weltlichen Cantaten, Dehmel u. Nietzsche sind doch nicht ganz geeignet ... Regers lassen herzlich grüßen ..." - Geschrieben auf der bekannten Reger-Karte, die eine Zeichnung von Hugo Starkloff (1913) zeigt: Max Reger auf dem Pegasus, die Schranken der Konventionen überspringend, wobei das Götterpferd den Beginn des Symph. Prologs op. 108 ausschnaubend das Hindernis (Zitat der Hiller-Variationen op. 100) überspringt.

220 **Unterschriften**, Sammlung von 8 Unterschriften. Ausschnitte, auf Karteikarten aufgeklebt. Ohne Ort und Jahr. Ca. 7,5 x 10,5 cm. 75.-

Arnulf Baring, Helmut Gollwitzer, Peter Huchel (mit Nachschrift), Erhard Kästner, Gerd Rosen, Luise von Schwartzkoppen, Alice Strauss, H. H. Stuckenschmidt.

221 **Vege sack, Siegfried von**, Schriftsteller (1888-1974). Masch. Brief mit eigenh. U. Burg Weissenstein bei Regen, 4. III. 1959. Fol. 1 Seite. Briefkopf. Gelocht. 80.-

An Hans Dollinger über sein Buch "Vorfahren und Nachkommen" (1960) mit Veröffentlichungen aus einem ererbten Familienarchiv.

222 **Vester, Frederic**, Biochemiker (1925-2003). 3 masch. Briefe mit eigenh. U. München, 10. XI. 1970 bis 3. XII. 1981. Fol. Zus. 3 Seiten. Gelocht. 100.-

An Hans Dollinger für die "Studiengruppe für Biologie und Umwelt" wegen einer Zusammenarbeit und der Mitarbeit an der Zeitschrift "Natur".

223 **Vogel, Hans-Jochen**, Politiker (1926-2020). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. München, 23. II. 1972 und 9. XI. 1976. Fol. Zus. 2 Seiten. Briefköpfe. Gelocht. 180.-

An Hans Dollinger. - I. Dankt für die Zusendung des Buches über die totale Autogesellschaft und erwähnt die innerstädtische Verkehrspolitik. - II. Dankt für eine Dokumentation zur bayrischen Geschichte mit Vorwort von Golo Mann und erinnert sich an einen "gemeinsamen Auftritt bei den Automobilhändlern. Wir waren ja damals mehr oder weniger in der Situation von Abstinenzlern, die unter Oktoberfestwirten für alkoholische Enthaltbarkeit werben."

Eine Katzengeschichte zum Selberbasteln

224 **Volborth, Alexander von**, Mit Schere und Leim. Der gestiefelte Kater. Mit Bildern zum Selbstgestalten. Stuttgart, Härle und Stöger, 1947. Quer-4°. Mit 6 farbigen Tafeln und 6 Ausschneidebögen auf 3 Tafeln. 9 unpag. Blatt. Farbige illustriertes OHln. 50.-

Vollständiges und gut erhaltenes Exemplar, mit reizenden Illustrationen. - Härles Spiel- und Lernbücher.

225 **Wallraff, Günter**, Schriftsteller (geb. 1942). Masch. Brief mit eigenh. U. "H. Günther Wallraff". Steinheim, 2. III. 1967. Fol. 1 Seite. - Gelocht. 120.-

An Hans Dollinger: "hier die Arbeit, von der ich Ihnen am Telefon erzählte - und die biographischen Angaben dazu. Wie gesagt, im 'Pardon' von diesem Monat ist die Geschichte auch d'rin, ich habe sie für die Anthologie sprachlich überarbeitet und einige Nebenaspekte, die aus Platzgründen nicht erscheinen konnten, mit hineingebaut. Ich würde mich freuen, wenn Sie sie trotz der Namensnennung veröffentlichen können, da ich in dieser Richtung weiterarbeiten werde. Juristisch sehe ich keine Schwierigkeiten, da alle Gespräche auf Tonbändern aufgezeichnet sind und 'Pardon' einen Rechtsanwalt bereithält [...]".

226 **Weber, Andreas Paul**, Graphiker und Maler (1893-1980). Eigenh. Brief mit U. Schretstaken, 8. VIII. 1972. Fol. 2 Seiten. Briefkopf. Gelocht. 180.-

An Hans Dollinger: "[...] Ich saß bis jetzt immer über meinen Lithographien zum kritischen Kalender 1973 und weil der Verlag drängte, mußte alle Post liegen bleiben. Mich interessiert, wer Ihre Arbeit verlegen wird, ich gebe die Erlaubnis zum Abdruck und das Honorar soll in diesem Falle keine Rolle spielen, aber: das Verhängnis (der Sturz in den Sarg) ist aus der Broschüre Ernst Kickisch, 'Hitler - ein deutsches Verhängnis' Widerstands-Verlag Berlin 1932 - und '...und komme nach kurzer Pause wieder' aus der Zeitschrift 'Widerstand' 1934. Wie weit gehen Sie in der Zeit? - ich frage, weil nach diesen 2 Zeichnungen noch viele andere politische Themen entstanden sind ich verweise auf die seit 1959 erscheinenden Kritischen Kalender [...]" - 1928 trat Weber in Kontakt zum Widerstandskreis um Ernst Niekisch, für dessen Zeitschriften "Widerstand" und "Entscheidung" er politische Satiren zeichnete. Er illustrierte auch Niekischs Schrift "Hitler -- ein deutsches Verhängnis" (1932).

227 **Weismann, Julius**, Komponist (1879-1950). Eigenh. U und Adresse auf Ausschnitt. Schachen bei Lindau, 16. VII. 1909. 5 x 12 cm. 1 Seite. 40.-

Weismann komponierte unter anderem die Oper "Die Pfiffige Magd".

Multitasking

228 **Weizsäcker, Karl Friedrich von**, Physiker und Philosoph (1912-2007). Masch. Brief mit eigenh. U. Hamburg, 8. VII. 1959. Qu.-8°. 1 Seite. Briefkopf. Gelocht. 200.-

An Hans Dollinger: "[...] Leider bin ich nicht in der Lage, Ihre Fragen zu beantworten. Alle Wandlungen des Zeitbegriffs haben mich noch nicht befähigt, mehrere Dinge gleichzeitig zu tun, und die Antwort auf Ihre Fragen würde mit meinen unmittelbaren Berufspflichten in eine unvermeidliche Kollision kommen [...]"

229 **Wellershoff, Dieter**, Schriftsteller (1925-2018). Masch. Brief mit eigenh. U. Köln, 2. III. 1967. Fol. 1 Seite. Gelocht. 100.-

An Hans Dollinger über die Gruppe 47 und sein neues Buch.

230 **Wendel, Bernhard**, Pianist Eigenh. Brief mit U. St. Petersburg, 11. XII. 1900. Gr.-8°. Doppelblatt. 1 1/2 Seiten. 80.-

Erbittet von Herman Zumpe eine Fotografie mit Widmung, zum Andenken an ein Konzert in St. Petersburg (Zeitungskritik liegt bei). - Bernhard Wendel war Pianist am Kaiserlichen Konservatorium.

231 **Weyrauch, Wolfgang**, Schriftsteller (1904-1980). Masch. Brief mit eigenh. U. (Bleistift). Gauting, (ca. 1959). Fol. 1/2 Seite. Gelocht. 100.-

An Hans Dollinger mit einer Antwort auf dessen Rundfrage: "zu 1.) Nachdem ich mit drei Hörspielen fertig geworden bin (Anabasis, Der Knabe und das Haus, Jon und die grossen Geister), habe ich damit angefangen, sechs Novellen zu schreiben, die zusammen mit neun anderen Erzählungen einen Geschichtsband füllen werden. Fünfzehn Stoffe und ein Thema: die Entmenschlichung des Menschen durch den Menschen; Versuche, den Menschen zu inthronisieren. zu 2.) Roman, der eine gegenwärtige und zugleich imaginäre Stadt schildert; Essay, der die deutsche Literatur seit 1945 darstellt; Theaterstück, das den Eroberungskrieg eines Feldherrn zum Inhalt hat : Hybris und Untergang."

232 **Wilhelm II.**, Deutscher Kaiser und König von Preußen (1859-1941). Lithogr. und handschriftlich ausgefüllte Urkunde mit eigenh. U. "Wilhelm R.". Bonn, 16. X. 1906. Fol. 2 Seiten. Mit blindgeprägtem Siegel. Gelocht. 120.-

Regeste: "Patent als Stabsarzt der Reserve für den bisherigen Oberarzt der Reserve Dr. Franz Steiner." - Beiliegend 3 weitere Urkunden für denselben aus den Jahren 1894-98 (ohne Kaiserunterschrift). - Faltspuren.

233 **Wilhelm II.**, Deutscher Kaiser und König von Preußen (1859-1941). Lithogr. und handschriftlich ausgefüllte Urkunde mit eigenh. U. "Wilhelm R.". Wien, 26. X. 1913. Fol. 1 Seite. Doppelblatt mit blindgeprägtem Siegel. Gelocht. 120.-

Regeste: "Bestallung als Regierungs- und Medizinalrat für den bisherigen Kreisarzt und ständigen Hilfsarbeiter bei der Regierung in Arnshausen Dr. Franz Steiner." - Am 26. Oktober 1913 besuchte der Deutsche Kaiser Wilhelm II. in Schönbrunn den Kaiser von Österreich Franz Joseph I.

234 **Wilsing, Johann Wilhelm**, Pfarrer in Dortmund und Hörde (1777-1856). Eigenh. Eintragung und U. auf einem Brief an ihn. Hörde, ca. 31. III. 1826. Kl.-4°. 1 Seite. Doppelblatt mit Adresse und Siegelrest. 80.-

In Schulangelegenheiten. - Johann Wilhelm Wilsing war als Pfarrer von 1801-05 in der reformierten Kirchengemeinde Dortmund und von 1805-56 in der reformierten Kirchengemeinde Hörde tätig. Vgl. Anna Warkentin, Die Kinder des Pastorenpaars Wilsing-Preller aus Hörde, Hameln 1981.

235 **Wittlinger, Karl**, Schriftsteller und Regisseur (1922-1994). Masch. Brief mit eigenh. U. Lippertsreute, 7. III. 1967. Fol. 1 Seite. Gelocht. 80.-

An Hans Dollinger, dem er für eine Anthologie 11 Seiten aus dem unveröffentlichten "realistischen Märchen Die Schrottreifen" sendet.

Selten so früh

236 **Wondratschek, Wolf**, Schriftsteller (geb. 1943). Masch. Brief mit eigenh. U. Frankfurt am Main, 8. II. 1967. Fol. 1 Seite. Gelocht. 200.-

An Hans Dollinger mit Dank für die Teilnahme an einer Anthologie: "[...] Ich sende Ihnen sieben Gedichte und ein kleineres Prosastück zur Auswahl. Da ich einerseits am Abdruck der 'Quadratur [des Wendekreises]' sehr interessiert bin, andererseits aber doch mehr an Gedichten gearbeitet und gerade deshalb auch die Bitte habe, einige davon für Ihre Anthologie auszuwählen, würde ich von mir aus den Vorschlag machen, neben dem Prosastück ein paar Gedichte abzudrucken [...]" - Sehr früher Brief des 24jährigen Schriftstellers am Beginn seiner Karriere. Erst zwei Jahre später erschien sein Erstling "Früher begann der Tag mit einer Schußwunde".

237 **Ylla (d.i. Camilla Koffler)**, Fotografin (1911-1955). Hunde. Ein Bildbuch mit 90 photographischen Aufnahmen. Vorwort von Rudolf Riedtmann. Zürich, Fretz & Wasmuth, 1950. 4°. Mit zahlreichen meist ganzseitigen Fotografien in S/W. 46 unpag. Blatt. OLn. mit illustriertem Original-Umschlag. 50.-

Erste deutsche Ausgabe. - "She (Ylla) is, I think, the outstanding animal photographer. She is outstanding in being able to seize in her pictures some essential quality of her subjects, which more orthodox photographers are apt to miss in their desire for so-called realistic and complete representation" (Julian Huxley 1950). - Sehr gut erhalten.

238 **Ylla (d.i. Camilla Koffler)**, Fotografin (1911-1955). Listen, Listen! Story by Crosby Newell Bonsall. Planned by Charles Rado. Designed by Luc Bouchage. London, Hamish Hamilton, 1961. 4°. Mit zahlreichen teils ganzseitigen Fotografien in S/W. 16 unpag. Blatt. OPp. mit illustriertem Original-Umschlag. 65.-

Erste Ausgabe. - Umwerfend! - "She (Ylla) is, I think, the outstanding animal photographer" (Julian Huxley 1950). - Handschriftliche Widmung auf dem Vorsatz. - Sehr gut erhalten.

239 **Ylla (d.i. Camilla Koffler) - Prévert, Jacques**, Schriftsteller (1900-1977). Der kleine Löwe. Bilder von Ylla. Text von Jacques Prévert. Ins Deutsche übertragen von Hanno Helbling. Zürich, Fretz & Wasmuth, 1950. 4°. Mit zahlreichen meist ganzseitigen Fotografien in S/W. 16 unpag. Blatt. Illustriertes OHLn. 50.-